

**INWIL.**

# Ratsstube



Foto: Marcel Bachmann

4|2023

## Verwaltung

Meldungen der Einwohnerkontrolle	4
Handänderungen	5
Baubewilligungen	5
Terminplan Abstimmungen / Wahlen	6
Redaktionsschlüsse Ratsstube 2024	6

### Gemeinde Inwil

Weihnachtsöffnungszeiten Gemeinde	6
Neue Öffnungszeiten Gemeinde ab 3. Januar 2024	6
Geothermieprojekt von CKW in Inwil	7
Versand Wahlunterlagen	8
Zuzug – Wegzug – Umzug	8
2. Internationaler Begegnungstreff	9
Ortsplanungskommission	9
Winterdienst	10
Birmelverkauf	10
Information zum Trinkwasser	11
Jungbürgerfeier 2023	11

### BFU

Ein Like für das Anhalten	12
---------------------------	----

### Regionales Bauamt Oberseetal

Neues Baugesuchs- und Auflageverfahren	12
Pergola, Lamellendach, Sonnenstore – bewilligungspflichtig ja oder nein?	13

### Bibliothek

Winterzeit. Zu kalt, zu dunkel...?	14
------------------------------------	----

## Schule

Schulreise Arth Goldau	14
Label Partizipation	15
Chilbi Sonntag Eibu 2023	15
Herbstwanderung	16
Herbstateliers	18
Neuigkeiten aus der Bildungskommission	19
Edelsteinmorgen	20
Interview Zivi: Levi Holenstein	21
Feuerwehrübung	21

## Musikschule

Infos aus der Musikschule	22
Weihnachtskonzerte	22

## Vereine

### Samariterverein Inwil

Samariter Eibu – Hesch Loscht?!	23
---------------------------------	----

### Pfadi Eibu

Mit Vollgas ins neue Pfadjahr	24
-------------------------------	----

### Familienkreis Eibu

Erlebnismittag beim Hofladen Weber	26
------------------------------------	----

### Sternsingen

Auch Waisenkinder brauchen Geborgenheit	27
---	----

### TV Inwil

Bombastische Herbstwanderung zur Klewenalp	28
--	----

### Sportclub Inwil

Tu dir was Gutes	29
------------------	----

### Turnerinnen Inwil

We want you to SHINE	29
Glücksrad an der Eibeler Chilbi	30

### Musikgesellschaft Inwil

Eibeler Chilbi	30
----------------	----

### Verein Kita Zaubercheschte

Oktoberneuheiten aus der Kita Zaubercheschte	31
--	----

## Diverses

### Bäckerei Hüsler

Die Bäckerei bleibt auch nach 117 Jahren im Dorf!	32
---	----

### Akzent

Dopamin spielt mit!	33
---------------------	----

### Residio AG

Erste Bauetappe Haus Sonnmatt abgeschlossen	34
---	----

### Umweltberatung Luzern

Mit Duschen statt Baden Energie und Geld sparen	35
---	----

### Winterhilfe Schweiz

Förderprogramm für Kinder und Jugendliche	35
---	----

### Pro Senectute

Spendenergebnis der Herbstsammlung 2023 in Inwil	36
--	----

### Zentrum für Soziales

Alkohol im Alter	37
------------------	----

### Fabia

Deutsch- und Integrationskurse	37
--------------------------------	----

### Luzerner Polizei

Gemeinsam gegen Einbruch	38
--------------------------	----

Ruedi's Kreuzworträtsel	39
-------------------------	----

## Voranzeigen

### FMG Inwil / Familienkreis Eibu

Kids-Dance	40
------------	----

Einladung zur Mitgliederversammlung	42
-------------------------------------	----

Advent im Stall	40
-----------------	----

### Säulischränzer

Wüstenbewohner – Fasnachtsparty Eibu	40
--------------------------------------	----

### Pfadi Eibu

Waldweihnachten	41
-----------------	----

Mütter- und Väterberatung	41
---------------------------	----

### Samariterverein Inwil

Unsere nächsten Termine	41
-------------------------	----

Christbaumverkauf	42
-------------------	----

Fahrplanwechsel PostAuto Seetal	42
---------------------------------	----

### Basketball Club Inwil Hoopers

Neu in Inwil	43
--------------	----

Frohe Weihnachten – zum Ausmalen	43
----------------------------------	----

### Musikgesellschaft Inwil

Jahreskonzert «Art – Kunst – Arte»	44
------------------------------------	----

## Impressum

Ratsstube Inwil

Hauptstrasse 38

6034 Inwil

**Auflage:** 1500 Exemplare

**Redaktion:** Gemeindeverwaltung Inwil, ratsstube@inwil.ch

**Gestaltung / Produktion:** Oetterli AG, ratsstube@oetterliag.ch

**Redaktionsschluss:** Nr. 1 / 2024, 6. Februar 2024

**Erscheinungsdatum:** ca. 28. Februar 2024

**Titelbild:** Inwil, Marcel Bachmann

# Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Vor gerade mal vier Monaten durfte ich das Amt als Ihr neuer Gemeindepräsident antreten. In dieser kurzen Zeit hat sich einiges getan und grosse Projekte wurden an die Gemeinde herangetragen. Es ist mir ein grosses Anliegen, Sie stets zeitnah und mit der grösstmöglichen Transparenz auf dem Laufenden zu halten. Letzten Endes entscheiden Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, über diese richtungsweisenden Geschäfte.

Lokale Einkaufsmöglichkeiten und ein breit abgestütztes Gewerbe sind allen sehr wichtig. So freut es mich ausserordentlich, dass Theo Hüsler, welcher seinen Betrieb nach vier Bäcker-Generationen übergeben wird, mit Emma's Bäckerei eine würdige Nachfolge gefunden hat. Ich freue mich schon jetzt auf die preisgekrönten Crèmeschnitten und andere Köstlichkeiten dieses innovativen Betriebs. Theo wünsche ich alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. Danke für die jahrelange harte Arbeit und die gewissenhafte Nachfolger-Suche, auch im Interesse der Bevölkerung.

## Infrastruktur

Der Erweiterungsbau des Schulhauses Rägeboge 2 nimmt Form an und es sieht gut aus, dass die Schule bereits nach den Sommerferien die neuen Räume nutzen kann. Trotz allgemein steigenden Bau- und Materialkosten liegt das Projekt weiterhin innerhalb des Budgets und der bewilligten Kredite.

Viele von Ihnen haben am Informationsanlass zum Geothermie-Projekt teilgenommen und sich aus erster Hand informieren können. In den nächsten Wochen erhalten Sie eine weitere Einladung für das Deponie-Projekt am gleichen Standort, wo sauberes Aushubmaterial vom Bypass-Ausbau Luzern deponiert werden soll und damit Synergien für alle Beteiligten geschaffen werden könnten. Natürlich müssen solche Vorhaben auch einen wirtschaftlichen Nutzen für die Gemeinde generieren. Wir sind hier nahe dran und werden intensiv verhandeln, damit bei einer allfälligen Realisierung für die Gemeinde ein optimales Ergebnis erzielt werden kann.

Sie finden auf [www.inwil.ch](http://www.inwil.ch) Links zu den Projekten, wo wir jeweils neue Informationen aufschalten und ein Q&A (Fragen und Antworten) laufend aktualisiert wird.

## Bildung

Die Ansprüche an die Schule und die soziale Wohlfahrt steigen fortlaufend. So muss das Lehrpersonal heute Leistungen erbringen, welche früher durch spezialisierte

Einrichtungen erfolgten. Der Umgang mit schweren Verhaltensauffälligkeiten, mangelhafter Integration, fehlenden Sprachkenntnissen oder nicht kooperierenden Erziehungsberechtigten gehören heute zum Schulalltag. Das erfordert mehr Personal und verursacht finanziellen Zusatzaufwand für die Allgemeinheit. Lehrerinnen und Lehrer leiden häufiger unter Ausfällen und bei Eltern und Kinder steigt der Unmut. Die Schule Inwil verfügt über ein hervorragend qualifiziertes Lehrerinnen- und Lehrerteam und eine verhältnismässig solide soziale Struktur. Trotzdem müssen wir aufpassen, dass die Hauptaufgabe der Volksschule, das Vermitteln von Wissen und Kompetenzen und die Vorbereitung aufs Berufsleben, nicht unter den steigenden Zusatzansprüchen leidet.

## Finanzen und Personelles

Die Einnahmen-Überschüsse der letzten Jahre sowie Sondersteuer-Erträge schaffen einen gewissen finanziellen Spielraum. Das laufende Jahr ist auf Budget-Kurs und für 2024 erwarten wir einen erneuten Einnahmenüberschuss. Gleichzeitig gelang es in den letzten Jahren nicht, mittels moderat geplanten Aufwandüberschüssen das hohe Eigenkapital abzubauen. Wir sind damit in der Lage Ihnen eine Steuersenkung um einen Zwanzigstel auf 1.70 Steuereinheiten beantragen zu können. Damit bleiben wir eine steuergünstige Luzerner Gemeinde und können über die Jahre hinweg die Eigenkapitaldecke auf ein vernünftiges Niveau abbauen.

Den neu gewählten Kommissionsmitgliedern Sue Schacher (Rechnungskommission), Alberto Stolfi (Bildungskommission) und Andreas Duss (Präsidium Rechnungskommission) wünsche ich viel Freude, Leidenschaft und Erfolg bei den neuen Aufgaben. Es freut mich sehr, dass wir erneut bestens qualifizierte und engagierte Mitbürger für diese wichtigen Funktionen gewinnen konnten.

Dieses Jahr wird die Weihnachtsbeleuchtung definitiv in Betrieb genommen. Geniessen Sie unser schönes Dorf im neuen weihnächtlichen Erscheinungsbild. An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen, allen die sich in irgendeiner Form für die Gemeinde einsetzen, herzlichen Dank zu sagen. Nur dank Ihrem Engagement funktioniert in unserem Dorf alles so wunderbar.

Ich wünsche Ihnen von Herzen frohe Festtage und alles Gute fürs neue Jahr.

*Euer Gemeindepräsident  
Dominik Ulrich*

# Meldungen der Einwohnerkontrolle

Die Einwohnerzahl per 30. September 2023 beträgt 2'912.

## Geburten

### 03.08.2023 Gildemeister Finn

Sohn des Gildemeister Jörg und der Gildemeister Jaqueline, Zöpflistrasse 4

### 25.08.2023 Wicki Ella

Tochter des Wicki Raymond und der Sidler Michelle, Rütli 2

### 04.10.2023 Lokanathan Piravinth

Sohn des Lokanathan Pirasath und der Lokanathan Vijithra, Pannerhofpark 2a

### 05.10.2023 Imfeld Yaro

Sohn des Imfeld Lars und der Meierhans Tamara, Sonnhof Park 8

### 06.10.2023 Orofino Luana

Tochter des Orofino Alessio und der Orofino Federica, Pannerhofstrasse 14

## Todesfälle

### 18.08.2023 Weiss-Ottiger Gisela

### 25.08.2023 Hänslı Josef

### 03.10.2023 Mühlebach-Krummenacher Rosa

### 12.10.2023 Steiner-Gall Hedwig

### 21.10.2023 Hensler-Christen Marie

### 29.10.2023 Geisshüsler-Odermatt Mathilde

## Zuzüge

Arnet Celine, Schönmatstrasse 2

Balmer Kevin, Utigenstrasse 1

Eßbauer Franz, Schweissmatt 3

Gehring Nicole und Amelia, Schützenmatt 2

Kottmann Marvin, Schönmatstrasse 2

Krasniqi Tafıl, Hauptstrasse 4

Lang Martin, Schützenmatt 2

Schurtenberger Marcel und Marlis, Buchenweg 15

Slamanig Andrea und Jasmin, Ballwilerstrasse 11

Sore Christaki, Sigihang 4

Sore Pyro, Sigihang 4

Stadelmann Peter, Schweissmatt 3

Stark Samuel und Elisabeth mit Leano und Alea, Schützenmatt 2

Stirnimann Josefine, Schönmatstrasse 3

Stirnimann Remo, Schönmatstrasse 3

Studer René und Jasmin mit Mia, Schützenmatt 2

Wehren Claudia, Sonnhof 4

## Wegzüge

Aniello Claudio, 5642 Mühlau

Freisager Michael, 8932 Mettmenstetten

Frey Corsin und Andrea mit Lenny, 6275 Ballwil

Koch Ralph und Fabienne mit Jennifer und Mario, 6033 Buchrain

Kreyenbühl Raphael und Fischer Esther mit Maurus, Marlin und Lui, 6027 Römerswil

Leutwyler Jan, 6032 Emmen

Madari Tamás, 6280 Hochdorf

Pinto Steven und Shirin mit Ayuana, 6023 Rothenburg

Vernay René, 6275 Ballwil

von Arb Marcel und Simone, 4623 Neuendorf

Wechsler Nadine, 6280 Hochdorf

Widmer Bernadette, 6274 Eschenbach

## Geburtstage

99 Muri-Dittli Olga  
Alterssiedlung Root  
01.12.1924

90 Gisler-Egli Leonie  
Bachgrund 1  
26.01.1934

90 Felder-Emmenegger Maria  
Oberhofen 3  
18.02.1934

80 Spörri Peter  
Körbligen 1  
03.01.1944

80 Bühler Bernd  
Hauptstrasse 30  
02.02.1944

Die Meldungen der Einwohnerkontrolle sind nicht vollständig. Einige Ereignisse werden auf Wunsch nicht publiziert.

# Handänderungen

VERÄUSSERER	ERWERBER	ORTSBEZEICHNUNG	PARZ. / STWE
Einfache Gesellschaft Schützenmatt	Strüby & Schuler Immobilien AG	Schützenmatt	36, 678
Einfache Gesellschaft Buchmann+	Smart Real Estate AG	Hauptstrasse 17	8603, 8610, 8679
Buchmann Claudia	Miteigentum zu je ½: Mestry Deepak und Yerramilly Indira	Pannerhofstrasse 12	8531, 8533, 8702
Miteigentum zu je ½: Villiger Balz und Villiger Andrea	Miteigentum zu je ½: Ifanger Johann und Ifanger Charlotte	Sonnhof 6	8896, 50023, 50043
Widmer Elisabeth Erben	Widmer Patrick	Chörbligerwald	184, 189
Widmer Elisabeth Erben	Oehler Andreas	Unter Pfaffwil 13	474, 487

# Baubewilligungen

VORHABEN	BAUHERR	OBJEKTDRESSE
Ersatz / Umlegung Wasserleitung	Wasserversorgungs- genossenschaft Inwil-Dorf	Hobenbühl / Rosegg
Nachträgliches Baugesuch: Neubau 5 Futtersilos und Terrainanpassung nördlich des Geb. Nr. 40a	Meyer Bruno	Unter Pfaffwil 2
Nachträgliches Baugesuch: Umnutzung Remise zu Lagerzwecken ABZ (Wohnmobile und Hobbynutzung), Erstellung Zufahrtbereich und Neubau Maschendraht- zaun zum Schutz vor Wildschweinen	Buchmann Robert	Butwil 2
Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe	Bühler Daniel	Rosegg 3
Neubau MFH mit ESH	ImmoComm GmbH	Rütli 11
Wärmetechnische Sanierung und Umbau best. Wohnhaus	Bucher Ueli und Judith	Neuhof 1
Ersatz Öl-Heizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe	Schuler Peter und Schuler Marie-Therese	Körbligen 4
Nachträgliches Baugesuch: Erstellung Gartenzaun	Sivagnanasundaram Vigitharan	Pannerhofpark 2a

# Terminplan Abstimmungen / Wahlen

<b>27.11.2023</b>	Gemeindeversammlung	<b>09.06.2024</b>	Abstimmung
<b>03.03.2024</b>	Abstimmung		Evtl. 2. Wahlgang Gemeinderat
<b>28.04.2024</b>	Neuwahlen Gemeinderat	<b>22.09.2024</b>	Abstimmung
<b>27.05.2024</b>	Gemeindeversammlung	<b>24.11.2024</b>	Abstimmung
		<b>25.11.2024</b>	Gemeindeversammlung

## Redaktionsschlüsse Ratsstube 2024

### Eingabefrist 1/2024: 6. Februar 2024

Erscheinungsdatum: ca. 28. Februar 2024

### Eingabefrist 3/2024: 20. August 2024

Erscheinungsdatum: ca. 11. September 2024

### Eingabefrist 2/2024: 14. Mai 2024

Erscheinungsdatum: ca. 5. Juni 2024

### Eingabefrist 4/2024: 5. November 2024

Erscheinungsdatum: ca. 27. November 2024

GEMEINDEVERWALTUNG INWIL

## Weihnachts-Öffnungszeiten

Über die Festtage gelten bei der Gemeindeverwaltung reduzierte Öffnungszeiten:

25. Dezember 2023	ganzer Tag geschlossen
26. Dezember 2023	ganzer Tag geschlossen
27. bis 29. Dezember 2023	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet
1. Januar 2024	ganzer Tag geschlossen
2. Januar 2024	ganzer Tag geschlossen
3. bis 5. Januar 2024	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet
ab 8. Januar 2024	normale Öffnungszeiten

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins 2024.

*Gemeinderat Inwil*

GEMEINDEVERWALTUNG INWIL

## Neue Öffnungszeiten ab 3. Januar 2024

Montag	08.00 – 12.00	14.00 – 18.00	(bisher)
Dienstag	08.00 – 12.00	14.00 – 17.00	(bisher)
Mittwoch	08.00 – 12.00	geschlossen	(bisher)
Donnerstag	08.00 – 12.00	14.00 – 17.00	(bisher)
<b>Freitag</b>	<b>08.00 – 12.00</b>	<b>geschlossen</b>	<b>(neu)</b>

*Gemeinderat Inwil*

# Geothermieprojekt von CKW in Inwil

**CKW plant in Inwil ein Geothermiekraftwerk, um erneuerbaren Strom und Wärme zu produzieren. Am 21. Oktober 2023 konnte sich die Bevölkerung aus erster Hand im Zentrum Mööslü über das Projekt informieren und Fragen stellen.**

In der Schweiz wird im Winter zu wenig Strom und Wärme aus nicht-fossilen Quellen produziert, was zu steigenden Ausland-Abhängigkeiten führt. CKW ist überzeugt, dass nur mit einer breiten Diversifizierung mit klimafreundlichen Technologien die zukünftige Strom- und Wärmeversorgung der Schweiz gesichert werden kann. «Wir wollen in die Versorgungssicherheit investieren und den Ausbau erneuerbarer Energien vorantreiben», sagt Martin Schwab, CEO von CKW. Deshalb hat CKW die Möglichkeiten von Geothermie im Kanton Luzern analysiert. Dabei hat sich der Raum Inwil als bester Standort im Kanton Luzern herausgestellt. Geothermie hat als erneuerbare Energiequelle das Potenzial, ganzjährig bei jedem Wetter und rund um die Uhr Energie in Form von Strom und Wärme bereitzustellen – sogenannte Bandenergie.



**Der von CKW favorisierte Standort für das Geothermiekraftwerk befindet sich östlich der Autobahnraststätte St. Katharina.**

## Projekt für Strom und Wärme

Der von CKW favorisierte Standort östlich der Autobahnraststätte St. Katharina bietet sehr gute geologische Voraussetzungen für ein Geothermieprojekt. Dabei soll Wärme aus einer Bohrtiefe von rund 4 100 Metern für die Strom- und Wärmeproduktion genutzt werden. In dieser Tiefe wird eine Temperatur von rund 140°C erwartet. Mit dem geplanten Kraftwerk könnte Strom für ca. 4 000 und Wärme für ca. 6 500 Haushalte produziert werden.

## Vorteile des gewählten Standorts

Mehrere Punkte sprechen für den gewählten Standort. Erstens führen in unmittelbarer Nähe des Standorts mehrere

Fernwärmenetze vorbei, die von Luzern bis Zug reichen. Unter anderem wegen des Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstums sowie der angestrebten CO<sub>2</sub>-Reduktion wird der Bedarf nach klimafreundlicher Wärme massiv zunehmen. Ebenso ist der Standort gut ans Stromnetz von CKW angebunden.

Im Raum Inwil sind zudem keine potenziell gefährlichen Bruch- oder Störzonen bekannt. Überhaupt gilt der Kanton Luzern als Gebiet mit einem mehrheitlich tiefen seismischen Risiko. Weiter hat sich die Bohrtechnik sowie die Früherkennung von seismischen Aktivitäten seit den ersten Projekten in der Schweiz stark weiterentwickelt. Nicht zuletzt deshalb ist das Projekt über eine Bauherrenhaftpflicht versicherbar.

## Projekt mit mehreren Phasen

CKW geht für die Planungs-, Bewilligungs- und Realisierungsphase von mindestens sechs Jahren aus und rechnet mit Investitionen von rund 70 Millionen Franken. Als nächstes wird CKW das Projekt im Detail ausarbeiten und die notwendigen Bewilligungen einholen. Wird das Projekt umgesetzt, erfolgt als erster Schritt eine Umzonung der Standortparzelle zu welcher die Inwiler Bevölkerung zustimmen muss. Nach erfolgreicher Umzonung erfolgt eine erste Explorationsbohrung. Anschliessend werden verschiedene Auswertungen und Tests durchgeführt. Erst wenn diese Auswertungen positiv ausfallen, erfolgt die zweite Bohrung, der Kraftwerksbau und die Inbetriebnahme.

## Zahlreich besuchter Informationsanlass

Den Informationsanlass vom 21. Oktober besuchten rund 300 interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Stimmung gegenüber dem Geothermieprojekt war grundsätzlich positiv. Martin Schwab, CEO von CKW und der Projektleiter Jost Bucher beantworteten zahlreiche Fragen. CKW ist eine frühzeitige Information der Bevölkerung wichtig. Da sich das Projekt noch in einem frühen Stadium befindet, können aktuell noch nicht sämtliche Fragen beantwortet werden. Klar ist, dass die offenen Fragen bis zu einer allfälligen Abstimmung zur Zonenplananpassung von CKW beantwortet werden.



## QR-Link auf Projektwebseite

Auf der Projektwebseite erfahren Sie mehr zum Projekt und können auch Fragen dazu stellen.

## Versand Wahlunterlagen vom 22. Oktober 2023

Wie einige Einwohnerinnen und Einwohner feststellen mussten, waren beim Versand der Wahlunterlagen vom 22. Oktober 2023 leider viele Wahlcouverts unvollständig verpackt. Ebenfalls wurden teilweise zwei Stimmrechtsausweise in einem Couvert verpackt, was dazu führte, dass gewisse Einwohnerinnen und Einwohner keine Wahlunterlagen erhalten haben. Wir bedauern diese Fehler sehr und entschuldigen uns dafür.

Die Abstimmungs- und Wahlunterlagen werden jeweils durch die Sekundarschule Eschenbach verpackt. Damit haben sie die Möglichkeit einen kleinen Beitrag für ihre Klassenkasse zu verdienen. Das Problem wurde inzwi-

schen mit der zuständigen Person der Sekundarschule besprochen. In Zukunft sollte sich die Fehlerquote wieder auf einem absoluten Minimum befinden.

Sollte bei Ihnen zukünftig einmal eine Beilage fehlen oder haben Sie das Abstimmungscouvert nicht erhalten, melden Sie sich bitte bei uns. Wir werden Ihnen die fehlenden Unterlagen umgehend zustellen.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

*Gemeindeverwaltung Inwil*

## Zuzug – Wegzug – Umzug Die Einwohnerkontrolle ist in jedem Fall zu informieren!

**Gerne möchten wir Sie daran erinnern, dass Sie Ihren Zuzug, Wegzug oder Umzug bei der Einwohnerkontrolle innerhalb von 14 Tagen melden müssen. Wir stellen ab und zu fest, dass dies vor lauter Umzugsstress vergessen geht.**

### Zuzug

Sind Sie neu nach Inwil gezogen? Herzlich willkommen! Der Zuzug nach Inwil ist via eUmzug oder persönlich bei der Einwohnerkontrolle zu melden.

Dazu benötigen Sie folgende Unterlagen:

#### Schweizer Bürger

- Heimatschein
- Interimsausweis (nur bei Wochenaufenthalter)
- Familienbüchlein oder Familienausweis (falls Sie Kinder haben)
- Nachweis der Krankenkassen-Grundversicherung

#### Ausländische Staatsangehörige

- Gültiger Reisepass
- Ausländerausweis
- Eheschein/Scheidungsurkunde (falls Sie verheiratet/ geschieden sind)

- Familienbüchlein oder Familienausweis (falls Sie Kinder haben)
- Nachweis der Krankenkassen-Grundversicherung
- Mietvertrag
- Arbeitsvertrag

### Wegzug

Beim Wegzug von Inwil bitten wir Sie, sich via eUmzug oder persönlich bei der Einwohnerkontrolle abzumelden.

### Umzug

Die Adressänderung innerhalb der Gemeinde ist ebenfalls zu melden. Dies ist via eUmzug, telefonisch, per Mail oder persönlich am Schalter möglich. Wir bitten Sie, auch wenn Sie lediglich im gleichen Gebäude umziehen, die Einwohnerkontrolle zu informieren.



GEMEINDE INWIL UND KIRCHGEMEINDE INWIL

## 2. Internationaler Begegnungstreff im Centrum Candidus

Am Samstag, 21. Oktober 2023 hat der 2. Internationale Begegnungstreff im Centrum Candidus stattgefunden. Die Ziele der Veranstaltung waren, verschiedene Nationen zusammen zu bringen, deren kulinarischen Spezialitäten kennen zu lernen und neue Kontakte zu knüpfen. Jede/r hat eine Speise aus seinem Herkunftsland mitgebracht und diese auf dem Buffet platziert. Dank der Beschriftung der Gerichte konnte man schnell die Köchin oder den Koch ausfindig machen und in einem persönlichen Gespräch herausfinden, woher die Spezialitäten stammten und wie diese hergestellt wurden. Die Auswahl der Speisen war so kunterbunt wie die Dekoration der Tische und des Saales. Es ergaben sich interessante Gespräche und die Kinder konnten sich für Mikado oder ein Kartenspiel begeistern. Insgesamt war der 2. Internationale Begegnungstreff ein wertvoller Anlass, um die Vielfalt unserer Welt schätzen und andere Kulturen kennen zu lernen.

Die Einwohnergemeinde Inwil, der Kirchenrat Inwil und der Pfarreirat Inwil bedanken sich bei den rund 30 Teilnehmenden, die der Einladung gefolgt sind.

Wir freuen uns bereits jetzt auf den 3. Internationalen Begegnungstreff im nächsten Jahr.



GEMEINDEVERWALTUNG INWIL

## Ortsplanungskommission

Zur Ergänzung der Ortsplanungskommission suchen wir ein Mitglied als Vertretung der Privatbevölkerung. Die Ortsplanungskommission wirkt aktiv bei der Ausarbeitung der Raumplanung mit. Haben Sie Interesse an dieser interessanten Arbeit, dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme ([info@inwil.ch](mailto:info@inwil.ch)).

Gemeinderat Inwil

# Winterdienst in der Gemeinde Inwil

## Die Gemeinde Inwil muss beim Winterdienst Prioritäten setzen.

Folgende Prioritäten gelten für den Winterdienst:

- P1 Ballwilerstrasse von der Kirche bis zur Grenze Ballwil  
 P1 Bergstrasse bis Rütter Gottfried
- P2 Industriestrasse bis zur ARA  
 P2 Fahrstrasse  
 P2 Dorfplatz
- P3 Trottoirs
- Hauptstrasse Dorf bis Grenze Gisikon/Dietwil
  - Oberhofen bis Grenze Buchrain
  - Ballwilerstrasse bis Grenze Ballwil
  - Zöpflistrasse (Schulweg)
  - Rütli (Schulweg)

Der Werkdienst übernimmt auch das Salzen und Splitten auf der Bergstrasse bis nach Butwil. Bei extremen Verhältnissen werden die kritischen Stellen der gesamten

Bergstrasse gesalzen. Ebenfalls wird die Ballwilerstrasse von der Kirche bis zur Grenze Ballwil gesalzen. Bei extremen Verhältnissen werden auch alle übrigen Strassen und Plätze, die Quartierstrassen und die Trottoirs gesplittet.

Walter Fankhauser befreit die restlichen Knotenpunkte vom Schnee. Dies sind:

1. Die gesamte Bergstrasse ab Rütter Gottfried
2. Die Hochrüti
3. Körbligen und Unter Pfaffwil

**Walter Fankhauser hat sich bereiterklärt, bei extremen Verhältnissen auch private Grundstücke und Strassen gegen eine Gebühr zu räumen. Er ist auf seinem Handy (079 665 13 71) erreichbar.**

Wir bitten Sie um Verständnis, dass nicht die ganze Gemeinde gleichzeitig geräumt werden kann.

## WINTERHILFE

# Geschenk gesucht?



Warum nicht den Winterhilfe-BIRNEL verschenken und damit vier Mal Gutes tun?

Denn Winterhilfe-BIRNEL

- hilft Menschen in Not in der Schweiz
- hilft Hochstamm bäume zu erhalten
- ist voll im Trend, weil vegan, regional und in Bio-Qualität erhältlich
- ist fein und macht Freude

Besonders als Geschenk eignen sich die 250 Gramm-Dispenser oder 500 Gramm-Gläser.

Auch dieses Jahr kann Winterhilfe-BIRNEL wieder direkt bei der Gemeindeverwaltung Inwil bezogen werden.

### Preise:

250 g Dispenser	Fr. 5.00
500 g Glas	Fr. 9.00
1 kg Glas	Fr. 14.50

Aktuelles, Rezepte und weitere Informationen zum Winterhilfe-BIRNEL und der Winterhilfe finden Sie auf [www.winterhilfe.ch](http://www.winterhilfe.ch).



## Information zum Trinkwasser

### Trinkwasser 2023 – das Trinkwasser ist von bester Qualität

Alle erhobenen Netzwasserproben entsprechen im Rahmen der durchgeführten bakteriologischen und chemischen Untersuchungen den lebensmittelrechtlichen Anforderungen.

#### Interessante chemische Kennwerte

Wasserhärte	20.9°fH (französische Härtegrade), mittelhart
ph-Wert	7.6
Trübung	<0.13 NTU
Magnesium	6.1 mg/l
Chlorid	8.8 mg/l
Nitrat	5.2 mg/l (Toleranzwert: 40mg/l)
Sulfat	14.0 mg/l

#### Zusätzliche chemische Kennwerte

Im Jahr 2023 wurde das Trinkwasser zusätzlich auf Aluminium, Blei und Fluorverbindungen untersucht. Die Ergebnisse der durchgeführten Analysen entsprechen den lebensmittelrechtlichen Anforderungen.

### Herkunft des Wassers

Das Trinkwasser der WVG INWIL.DORF wird aus dem Grundwasserstrom im Gebiet Schiltwald gewonnen.

### Weitere Auskünfte

Brunnenmeister	Thomas Müller	Tel. 079 659 69 24
Präsident	Franz Lötscher	Tel. 041 448 14 60



**Sauberes Trinkwasser ist eine elementare Lebensgrundlage und ein kostbares Gut.**

## GEMEINDE INWIL

### Jungbürgerfeier 2023

Am Freitag, 3. November 2023 feierten die Jungbürger des Jahrganges 2005 ihre Jungbürgerfeier. Der Treffpunkt war auf dem Postplatz. Nach einer kurzen Autofahrt starteten wir den Abend mit dem aktiven Teil. Wir gingen nach Root ins Universum Bowling. Da genossen wir Getränke und spielten ein bis zwei Runden Bowling gegeneinander. Nach dem gemütlichen Spielen gingen wir ins Pfadiheim. Dort

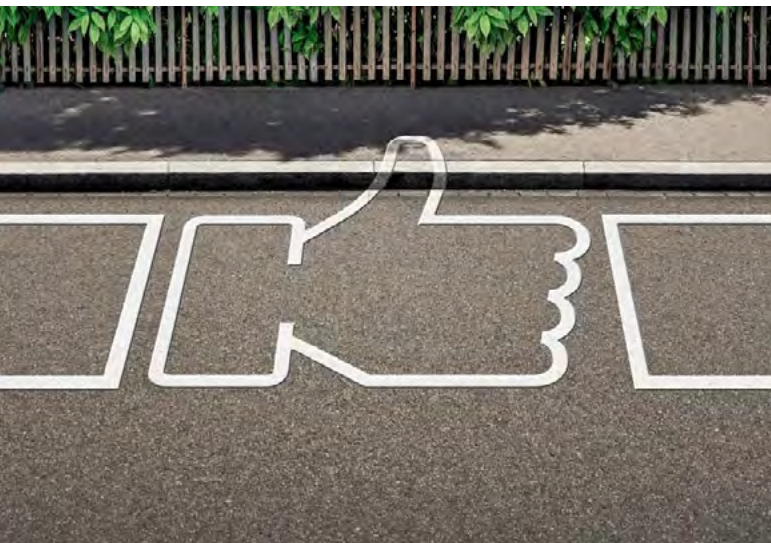
angekommen, durften wir ein leckeres Nachtessen genießen. Mit tollen und unterhaltsamen Gesprächen sowie mit ein paar Turnieren Kicker und Bier Pong liessen wir den Abend ausklingen. Wir bedanken uns für den schönen und amüsanten Abend beim Gemeinderat.

*Jungbürger 2023*



## Ein Like für das Anhalten – Ablenkung erhöht das Unfallrisiko

Kurz das Handy checken, etwas essen oder im Navi das Ziel ändern: Wer am Steuer abgelenkt ist, fährt mit höherem Unfallrisiko. Unaufmerksamkeit und Ablenkung spielen bei bis zu jedem dritten schweren Verkehrsunfall mit einem Motorfahrzeug eine Rolle. Grund genug für die BFU, die Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker mit einer pointierten Kampagne zu sensibilisieren.



### Gefahr mit Folgen

Bei Verkehrsunfällen aufgrund von Unaufmerksamkeit und Ablenkung verletzen sich in der Schweiz jedes Jahr rund 1 100 Menschen schwer, mehr als 50 sterben. Über ein Viertel der Lenkerinnen und Lenker von Autos und Lieferwagen ist am Steuer regelmässig abgelenkt.

Als Ablenkung zählt alles, was die Aufmerksamkeit von der Strasse weglenkt. Kurz was essen, einen Blick aufs Handy werfen oder das Navi während der Fahrt bedienen liegt also nicht drin. Warum? Abgelenkt erhöht sich die Reaktionszeit um etwa ein Drittel. Somit dauert es auch länger, bis man auf Gefahren reagieren kann.

Übrigens: Wer abgelenkt unterwegs ist, riskiert je nach Fall auch hohe Bussen, einen Führerausweisentzug oder gar eine Freiheitsstrafe.

### Kampagne zeigt Lösung

Was also tun, wenn man doch mal während der Fahrt jemandem schreiben muss oder wenn der Magen knurrt? Ganz einfach: immer anhalten. Diese simple und doch wichtige Botschaft bringt die BFU mit ihrer Kampagne auf den Punkt.

## REGIONALES BAUAMT OBERSEETAL

### Neues Baugesuchs- und Auflageverfahren



#### Elektronisches Baugesuchverfahren

Das Baugesuchverfahren muss künftig digital erfolgen. Daher wird ab dem 30. November 2023 vom Kanton für sämtliche Verfahren ein neues elektronisches Baugesuch eingeführt (eFormular). Mittelfristig soll so das gesamte Baugesuchverfahren medienbruchfrei erfolgen können. In einer Übergangsphase müssen vorerst die Unterlagen zusätzlich in Papierform eingereicht werden. Den Link zu den neuen Unterlagen sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Website ([www.rbo-luzern.ch](http://www.rbo-luzern.ch)).

#### Anwendung der öffentlichen Auflage der Baugesuche

Ebenfalls wird die Form der öffentlichen Auflage angepasst. Das Baugesuchformular wird künftig mit allen Plänen und Beilagen während der öffentlichen Auflage nur noch passwortgeschützt im Internet zur Einsicht bereitstehen. Das

Passwort kann auf der Website vom Regionalen Bauamt Oberseetal (RBO) angefordert werden. Zusätzlich steht im RBO ein Bildschirm zur Verfügung, wo während der Schalteröffnungszeiten die öffentlich publizierten Baugesuche eingesehen werden können. Durch diese kantonale Gesetzesanpassung erfolgt in den Gemeinden keine öffentliche Auflage der Baugesuche in Papierform mehr.

Bei Fragen zum neuen Baubewilligungsverfahren oder zum neuen Auflageverfahren stehen Ihnen die Mitarbeitenden des Regionalen Bauamtes Oberseetal gerne zur Verfügung.

Regionales Bauamt Oberseetal  
Oeggeringenstrasse 12  
6274 Eschenbach  
Tel. 041 449 90 80  
[www.rbo-luzern.ch](http://www.rbo-luzern.ch)

# Pergola, Lamellendach, Sonnenstore – bewilligungspflichtig ja oder nein?

## Pergola – bewilligungsfrei

Gemäss aktueller Rechtsprechung (n. p. KGU 7H 20 131 vom 21. Mai 2021) ist eine Pergola dann bewilligungsfrei und als Anlage zu qualifizieren, wenn sie als Balkenkonstruktion kein Dach und keine Seitenwände aufweist. Der typische Pflanzenbewuchs gilt dabei nicht als Dach im baurechtlichen Sinne, da kein Witterungsschutz.

In dieser Ausgestaltung untersteht eine Pergola auch nicht den Grenzabstandsvorschriften für Bauten, d. h. sie hat keinen Mindestgrenzabstand einzuhalten. Die Materialisierung der Pergola spielt dabei keine Rolle – die Balkenkonstruktion kann aus Holz, Metall o. ä. ausgeführt werden.

Wenn ein Überdachung mit offenen Lamellen erstellt wird, welche nicht drehbar sind und auch nicht mit einer Store geschlossen werden können, ist auch diese Konstruktion als Pergola zu betrachten.

Nach wie vor brauchen Sonnenstoren, welche an der Fassade montiert werden und mit Kurbel oder Motor ausgefahren werden, keine Baubewilligung und müssen keine Grenzabstände einhalten.

Damit für die Bauherrschaft sichergestellt werden kann, dass das geplante Objekt nicht bewilligungspflichtig ist, empfiehlt sich die Anfrage über das Regionale Bauamt Oberseetal (RBO).

<https://www.rbo-luzern.ch/online-schalter/anfrage-bewilligungspflicht>



**bewilligungsfreie Pergola** <sup>1</sup>

## Pergola (Sitzplatzüberdachung) – bewilligungspflichtig

Eine Pergola, welche über eine Store verfügt, die elektrisch oder mit Motor als Dach ein- und ausgefahren werden kann, wird, gemäss Rechtsprechung, als Baute qualifiziert (V 10 364 vom 31. Mai 2011). Die Pergola mit ausgefahrener Store (Dach) dient damit grundsätzlich dem Schutz der sich dort aufhaltenden Menschen und Sachen vor Wettereinflüssen. Es ist daher auch keine Pergola im eigentlichen Sinne mehr, sondern eine Sitzplatzüberdachung.

Gleiches gilt für eine «Pergola», welche als Bedachung über Lamellen verfügt, die drehbar sind und sich schliessen lassen.

Ist eine Sonnenstore auf Schienen geführt, welche am Boden oder am Balkongeländer abgestützt sind, wird auch sie als Baute klassiert.

Für Bauten gilt die Baubewilligungspflicht, § 184 Planungs- und Baugesetz, PBG und es sind entsprechend Grenzabstände einzuhalten, §§ 120 ff. PBG. Bauten zählen zur anrechenbaren Gebäudefläche (aGbF) und sind relevant für die Überbauungsziffer (ÜZ).



**bewilligungspflichtige Pergola** <sup>2</sup>

<sup>1</sup> <https://naturalstone.ch/gartenbau/pergola/>

<sup>2</sup> <https://www.storen.ch/de/produkte/terrasseneberdachungen/falt-pergola-fp-7/>

## Winterzeit. Zu kalt, zu dunkel...?

Oder vielleicht genau die richtige Zeit, sich ab und zu etwas Ruhe und Entspannung zu gönnen? Schenken Sie sich diese Momente, machen Sie es sich gemütlich und lesen Sie ein gutes Buch. Wir haben einige neue Titel angeschafft. Passend zur Jahreszeit befinden sich natürlich auch einige Weihnachtsbücher in unserem Angebot.

### Naruto der Dauerbrenner

Naruto gehört zu den bekanntesten Mangas (Comics) überhaupt und feierte mit seinem Helden Naruto Uzumaki auch ausserhalb Japans grosse Erfolge. Wie bei so vielen anderen Jugendreihen stehen auch bei Naruto Themen wie die Selbstfindung auf dem Weg zum Erwachsenwerden und der Kampf eines missverstandenen Aussen-seiters gegen zahlreiche Vorurteile im Mittelpunkt. Wir haben die beliebte Serie mit weiteren Ausgaben aufgestockt.



Somit hoffen wir, dass öfter mal ein Winterspaziergang Sie zu uns in die Bibliothek führt und wünschen Ihnen eine friedliche, glanzvolle Weihnachtszeit!

Liebe Grüsse  
das Bibliotheks-Team

### SCHULE INWIL

## Schulreise Arth Goldau

Dieses Jahr waren wir im Tierpark Arth Goldau. Die Reise wurde von Diara Shabani geplant. Am Montag, den 16. Oktober 2023 trafen wir uns um 7.45 Uhr beim Postplatz und wir starteten die Reise mit dem Bus. Von ein paar Kindern waren auch die Mütter dabei. Im Tierpark waren wir in Gruppen eingeteilt. Wir hatten einen Plan und da waren die verschiedenen Tiere zu sehen.

Jedes Kind hatte ein Heft, da mussten wir einige Fragen beantworten. Am liebsten war unsere Gruppe im Freilaufgehege, da waren Rehe und Ziegen. Mit dem mitgenommenen Geld konnten wir Futter kaufen und haben sie dann gefüttert. Nach einem spannenden Vormittag haben wir gemeinsam an einer Feuerstelle Mittag gegessen.

Danach liefen wir zu einem Turm, wo wir hochgestiegen sind. Danach liefen wir wieder Richtung Ausgang. Nach einer Rückfahrt mit dem Zug und dem Bus, war der spassige Tag auch leider schon wieder vorbei.

Es war ein einmaliges Erlebnis, welches mir stets in Erinnerung bleiben wird.

Diara Shabani



## Label Partizipation

Obwohl die Partizipation längst kein Fremdwort mehr ist, wird sie auch in diesem Schuljahr weiterhin sehr gelebt. Das Schuljahr startete unter dem Motto «zusammen sind wir stark», welches von den Kindern mitentschieden, mitgestaltet und mitgetragen wird.

Der Schulrat startete mit neuen Klassensprechern und Klassensprecherinnen ins neue «Amtsjahr». Bei den ersten beiden Schulratssitzungen wurden bereits wichtige Traktanden, wie die Schulhausregeln und deren Umsetzung, besprochen.

Auch die Schulhausfamilien trafen sich bereits wieder. Es fanden nämlich wichtige Vorbereitungen statt, um die neuen Kindergartenkinder als Familienmitglieder zu begrüßen und die weiteren Anlässe vom Schuljahr zu planen.

Neu in diesem Schuljahr sind zwei fixe Stunden für partizipative Projekte im Stundenplan. Jede Klasse hat am Montagmorgen zwei Lektionen dafür reserviert. Während dieser Zeit findet der Schulrat, der Klassenrat, die offene Bühne oder die Schulhausfamilien statt. Wenn gerade kein Anlass ist, dürfen die Kinder in der freien Arbeit selbst entscheiden, an welchem Projekt sie arbeiten wollen.

Auch zukünftig wird partizipativ weitergearbeitet: Im Februar startet das Projekt FridA. In den Klassen wird während zwei Wochen zu diesem Projekt im NMG gearbeitet. Kurz erklärt geht es dabei um eine Haltung zur Konfliktlösung, welche an der ganzen Schule gleich sein wird. Die Kinder werden dabei stark miteinbezogen und zu Experten ausgebildet. Mehr dazu folgt in der Zukunft...



## Chilbi Sonntag Eibu 2023

So toll, dass so viele von der 5./6. Stufe dabei waren und viel Spass hatten an den verschiedenen Ständen mitzumachen. Es kamen viele Besucher zum Büchsen werfen, heissen Drahthund, tollen Comic, Päckli gewinnen, Asterix, Tore schießen, an die Getränkebar, zum Schminken,

Monstertreffen ... Wir machten und verkauften viele feine Waffeln, Muffins, Kuchen, Zuckerwatte, Mandeln, süsse Spiessli, farbige Bändeli.

Ein grosses Danke an alle, die so fest mitgeholfen haben für unser Klassenlager im Sommer 2024!



# Herbstwanderung der Schule Inwil



## Kindergarten

Unser Ausflug startete mit einem Marsch durch den Eibeler Wald. Der etwas längere Spaziergang (für die Kinder «meegamässige Wanderig») sowie die Ankunft beim Waldsofa war ein wenig regnerisch. Dies hielt die Kinder jedoch nicht vom Feuer machen, Zwerghäuser bauen, Löcher graben, Mandala legen, ... ab. Als das Feuer dann endlich bereit war und der Regen sich verabschiedete, wurden fleissig die Cervelats, Bratäpfel und Schlangenbrote grilliert. Das lange Warten (bis das Znüni endlich fertig grilliert war) hat sich gelohnt. Mit vollen Bäuchen, kreativen Ideen, müden Beinen und vielen Begegnungen verliessen wir den Wald. Auf dem Rückweg wurden wir dann sogar von ein paar wärmenden Sonnenstrahlen begleitet.

Neben der ein oder anderen Cervelat, welche im Feuer landete, hatten wir eine unfallfreie, tolle Herbstwanderung und freuen uns auf die nächste.

## Unterstufe

Nach den heissen Tagen zum Schulstart hofften wir auf einen passenden Herbsttag für unsere Herbstwanderung. Am 19. September 2023 war es dann so weit. Über 90 Kinder und einige Lehrpersonen wanderten gemeinsam Rich-

tung Buchrain. Der Weg führte uns entlang von Wiesen, Feldern, vorbei an der Reuss, bis wir schliesslich bei unserem Grillplatz namens Waldoase im Hasliwald in Buchrain ankamen.

Dort angekommen, genossen die Kinder das gemeinsame Spiel und die Gelegenheit, auch mit Kindern aus anderen Klassen in Kontakt zu kommen. Der angrenzende, super-tolle Spielplatz wurde so gut wie pausenlos bespielt. Natürlich durfte auch ein lodernes Feuer nicht fehlen, warteten doch in den Rucksäcken zahlreiche Würste, Schlangenbrot, Marshmallows oder andere Köstlichkeiten auf ihre Zubereitung.

Mit vollen Bäuchen, vergnügten Herzen und leichteren Rucksäcken machten wir uns nach einer ausgiebigen Mittagspause wieder auf den Rückweg. Viele müde Beine waren froh, dass sie sich nach einer ersten Wegstrecke im Bus ausruhen konnten.

So ging ein erlebnisreicher, schöner Tag zu Ende, welcher viele Kinder besonders beim Spielen über den Mittag gerne noch verlängert hätten.







### Mittelstufe 1

Gemeinsam wanderten wir an der Reuss entlang Richtung Emmen. Unterwegs hatten wir Zeit, um miteinander zu spielen und ein Feuer zu machen.

#### Drei Kinder berichten von ihren Erlebnissen:

Bei der Herbstwanderung der 3./4. Klasse war es ein lustiger und cooler Weg mit einer schönen Umgebung. Pause machten wir an einem kleinen Haus im Wald, Mittagessen gab es an einer Feuerstelle am Reuss-Galopp. Dort haben wir Pause gemacht und gespielt. Dann sind wir einen anderen Weg zurück gegangen. (Lena)

Wir sind sehr lange gelaufen, aber schlussendlich haben wir das Ziel erreicht. Es gab eine Grillstelle, die aussah wie ein Pizza-Ofen. Wir hatten viel Spass und wo es fertig war, bin ich aufs Sofa und dann habe ich zehn Minuten geschlafen. (Rafael)

Wir starteten von der Schule Richtung Restaurant Kreuz. Dann liefen wir an der Reuss entlang. Wir kamen in einen Wald. Bei einem Häuschen machten wir eine kleine Pause. Wir mussten von dort etwa noch 40 Minuten laufen und dann waren wir da. (Enea)

### Mittelstufe 2

Trotz anfänglichem Regen sind wir voller Freude der Reuss entlang Richtung Emmen gewandert.

Das Feuer war, dank Herrn Arnold, bereits bereit und so konnten wir bei der Ankunft am Mittagsplatz gleich wild drauflos bräteln. Es gab neben Würsten, Kartoffeln und Poulet-Schenkeln auch selbstgemachtes Fladenbrot. Lecker!

Nach Speis und Trank, Spiel und Spass machten wir uns auf den Weg zurück nach Eibu.

Auf dem Rückweg sind wir noch über Klimakleber gestolpert und einige mussten sich ganz schön anstrengen, um zurück zum Schulhaus zu gelangen. Es haben es aber alle geschafft, zum Teil barfuss. Es war streng, zugleich sehr schön.



# Herbstateliers

Die 1./2. Klassen b und c durften während des bildnerischen Gestaltens vier verschiedene Herbstateliers besuchen. Für jedes Atelier hatten die Kinder eine Doppellektion Zeit. Das ganze Projekt dauerte vier Doppellektionen. Somit konnte jedes Kind jedes Atelier einmal besuchen und hatte am Schluss vier verschiedene Herbst-Basteleien.

Die Gruppen waren klassendurchmisch, dies ist eine Form von Öffnung des Unterrichts.

Die Herbstateliers bereiteten uns grosse Freude. Der Gang und die Schulzimmer strahlen durch die bunten, selbst gemachten Herbst-Basteleien und begleiten uns weiterhin durch den Schulalltag.



## Neuigkeiten aus der Bildungskommission

Die Bildungskommission war während den Sommermonaten mit nur drei Kommissionsmitgliedern vertreten. Darum freuen wir uns umso mehr, dass wir mit Alberto Stolfi wieder vier Mitglieder haben. Wir konnten die verschiedenen bestehenden Aufgaben optimieren und umverteilen.

Herzlich willkommen Alberto – wir freuen uns, dass du deine Aufgaben im Ressort Organisation und Sekundarstufe I bereits aufgenommen hast.

Alberto stellt sich unten gleich selbst vor.

*Sandrine Unternährer  
Präsidentin Bildungskommission*

### Unser neues Mitglied stellt sich kurz selbst vor:

Mein Name ist Alberto Stolfi und wohne seit 2017 in der Gemeinde Inwil. Ich bin verheiratet mit meiner Frau Sarah und stolzer Vater von drei wundervollen Kindern im Alter von neun, sieben und drei Jahren. Meine Familie bedeutet mir alles, mit der ich viel Zeit verbringe. Sei es beim Spielen, zusammen Verreisen oder gemeinsamen Abendessen geniessen.

Als Wirtschaftsinformatiker bin ich beruflich als Programmleiter in einer renommierten Finanzinstitution tätig. In dieser Position bin ich verantwortlich für die Leitung von Projekten, die sich auf innovative digitale Lösungen konzentrieren.

Als Mitglied der Bildungskommission arbeite ich aktiv daran, die Schule in unserer Gemeinschaft weiterzuentwickeln und sicherzustellen, dass unsere Kinder die besten Bildungsmöglichkeiten erhalten, die sie verdienen.

Bildung spielt eine entscheidende Rolle in der Entwicklung unserer Gesellschaft, und ich bin zutiefst davon überzeugt, dass wir durch gemeinsame Anstrengungen und innovative positive Veränderungen bewirken können. Als Mitglied der Biko werde ich mein Bestes geben, um meine Fachkenntnisse und Erfahrungen einzubringen und konstruktive Lösungen für die uns liegenden Herausforderungen zu finden.

*Alberto Stolfi  
Bildungskommission*



*v. l. Alberto Stolfi, Bettina Baranzelli, Fabienne Gehri, Sandrine Unternährer*

# Edelsteinmorgen

Am 13. und am 20. September fand bei den 1./2. Klassen a und d die Edelsteinmorgen statt. An diesen beiden Tagen konnten die Schülerinnen und Schüler passend zu dem Jahresthema «Zäme uf Schatzsuechi» Kurse besuchen.

Die Kinder lernten verschiedene Edelsteine kennen, gestalteten bunte Salzkristallbilder, schauten interessante Filme und gossen selbst Edelsteinseife.

Bei einem Angebot lernten die Schülerinnen und Schüler die Giraffensprache und die Diamantkinder kennen. Ab den Herbstferien gibt es in den beiden Klassen die Diamantkinder. Es wird jede Woche ausgelost, welches Kind das Diamantkind ist. Die anderen Kinder haben die ganze Woche Zeit, für das Diamantkind Komplimente zu sammeln und am Ende der Woche erhält dieses Kind eine «warme Dusche» mit diesen Komplimenten.



## Interview Zivi: Levi Holenstein

### Sein Weg zur Schule Inwil

Levi wohnt in Hitzkirch und hat drei ältere Brüder. Im vergangenen Sommer 2023 hat Levi die Matura an der Kantonsschule Seetal erfolgreich abgeschlossen. Nach der Matura war er verpflichtet, Militärdienst zu leisten. Levi entschied sich für den Zivildienst. Für ihn war schnell klar, dass er etwas Sinnvolles für die Gesellschaft machen möchte.

Levi hat zuerst recherchiert, was es alles für verschiedene Möglichkeiten gibt, um einen Zivildienst zu leisten. Dabei ist er auf eine Schule gestossen. Dies war für ihn auch nahelegend, da bereits andere Familienmitglieder in diesem Bereich tätig sind. Ausschlaggebend für den Entscheid war aber schlussendlich, dass Levi die Arbeit mit den Kindern sehr mag. Auch findet er diese Arbeit sehr wertschätzend. Im FC Hitzkirch spielt Levi leidenschaftlich Fussball. Auch ist er gerne unterwegs auf Reisen, sei dies innerhalb oder ausserhalb der Schweiz. Zudem lässt er auch gerne seine Drohne fliegen oder trifft sich mit seinen Freunden.

Levi gefällt die Abwechslung, die er an der Schule Inwil bei seiner Arbeit erlebt. Er erhält Einblick in alle Stufen und viele, verschiedene Fächer. Er schätzt die Arbeit mit den Kindern sehr. Er sagt, die Kinder haben Freude und finden es cool, dass ein Zivi da ist.



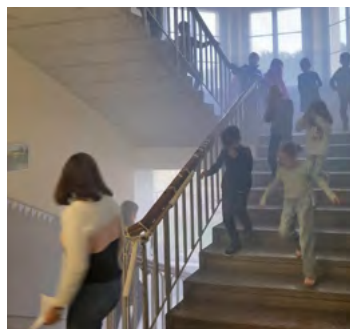
Besonders toll findet Levi das Pausen-Spass-Kämpfen am Mittwoch in der Vormittagspause. Dies sei etwas Einzigartiges, dass er von anderen Schulen nicht kennt. Die Kinder gehen dabei sehr respektvoll miteinander um. Es geht um den Spass und um die Wertschätzung vor dem anderen Kind.

Levi möchte nach dem Zivildienst gerne Geografie studieren. Von klein auf hat Levi bereits ein grosses Interesse für diesen Fachbereich entwickelt. Dieses Interesse ist in der Kantonsschule immer mehr gewachsen. Levi könnte sich auch vorstellen in Fachbereich Geografie als Lehrperson zu arbeiten.

## Feuerwehübung

Jedes Schuljahr führt die Schule Inwil eine Feuerwehübung durch, um die Kinder und Lehrpersonen für einen Notfall zu sensibilisieren. In diesem Schuljahr führte die Feuerwehr diese Übung mit Rauch durch. Die Lehrpersonen konnten dabei erfahren, dass die gängige Evakuation dadurch nicht mehr erlaubt ist: Wenn in den Fluchtwegen (Gang, Treppenhaus,...) Rauch vorhanden ist, müssen alle

Kinder und Lehrpersonen im Schulzimmer bleiben. Ausserdem müssen die Lehrpersonen die Türe abdichten, zum Beispiel mit nassen Tüchern und sie müssen die Fenster öffnen, um sich bemerkbar zu machen. Falls der Rauch auch von aussen reinkommen sollte, müssen die Lehrpersonen die Fenster geschlossen lassen.



## Veranstaltungen

## November und Dezember 2023

- Sonntag, 19. November, 10.30 Uhr, Musizierstunde Trompete, M. Rösch, Probelokal Inwil
- Sonntag, 26. November, 16.00 Uhr, Musizierstunde Panflöte, M. Hodel, Kapelle Maria zum Schnee, Ibenmoos, Kleinwangen
- Sonntag, 17. Dezember, «Jetzt esch Wiehnacht» Konzert mit Eliane, Jugendmusik Oberseetal und Jugendmusik Hochdorf

## Januar 2024

- Sonntag, 28. Januar, 11.00 Uhr, Holzbläser-Matinée, Lindenfeldsaal Eschenbach
- Montag, 29. Januar, 19.00 Uhr, Klosterkonzert, Klosterkirche Eschenbach

## Februar 2024

- Freitag, 2. Februar, 16.00 Uhr Teil 1 und 19.00 Uhr Teil 2, Musizierstunde Schlagzeug und Gitarre, J. von Rotz, Aula Inwil

## MUSIKSCHULE

## Weihnachtskonzerte

Die Kinder, Jugendlichen und das Team der Musikschule freuen sich auf Ihren Besuch.

<b>Freitag, 8. Dezember 2023</b>	<b>17.00 Uhr</b>
<b>Pfarrkirche Inwil</b>	
Samstag, 16. Dezember 2023	17.00 Uhr
Pfarrkirche Ballwil	
Samstag, 16. Dezember 2023	19.30 Uhr
Pfarrkirche Ballwil	
(Konzert InCanto Jugendchöre, Kanti-Chor und Sirius)	
Sonntag, 17. Dezember 2023	17.00 Uhr
Pfarrkirche Eschenbach	
Montag, 18. Dezember 2023	19.00 Uhr
Pfarrkirche Kleinwangen	

Das Programm und weitere Informationen finden Sie sobald bekannt auf unserer Website. [www.bringdichzumklingen.ch](http://www.bringdichzumklingen.ch)

Wir wünschen Ihnen eine frohe Adventszeit, Gemütlichkeit, Fröhlichkeit, Wärme, ein wenig Ruhe, hellen Kerzenschein, einen guten Rutsch und fürs kommende neue Jahr dann viel Glück und Erfolg.

*Das Team der Musikschule Oberseetal*



MUSIKSCHULE  
OBERSEETAL  
bringdichzumklingen.ch

**Trompetenklasse**  
Leitung | Michael Rösch

**Klavierklassen**  
Leitung | Fausto Corbo und Alfredo Migliavacca

**Celloklasse**  
Leitung | Geraldine Fischer

**Schlagzeugklasse**  
Leitung | Johann von Rotz

**Klarinettenklasse**  
Leitung | Thomas Ruckli

**Kinderchöre**  
Leitung | Livio Schmid

**ADVENTSKONZERT**  
**PFARRKIRCHE INWIL**  
Freitag, 8. Dezember 2023 | 17.00 Uhr  
Eintritt frei | Kollekte

Weitere Konzerte unserer Musikschule in der Weihnachtszeit:  
[www.bringdichzumklingen.ch/news-events.html](http://www.bringdichzumklingen.ch/news-events.html)



## Samariter Eibu – Hesch Loscht?!

**Seit 1962 ist der Samariter Inwil ein fester Bestandteil des Eibeler Vereinsgeschehens. Viele Samariterinnen und Samariter haben in all diesen Jahren unzählige Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Bei sportlichen oder kulturellen Anlässen sind sie stets zur Stelle, wenn Hilfe benötigt wird. Sie versorgen kleine und grosse Verletzungen, organisieren Freunde oder Verwandte für einen sicheren Transport nach Hause, legen eine wärmende Decke über die Schultern, hören zu, kochen Tee, bringen eine Wärmeflasche oder alarmieren die Ambulanz, um die Rettungskette aufrecht zu erhalten. Um für jedes mögliche Ereignis gut gerüstet zu sein, werden die SamariterInnen von ihren Samariterlehrern und Kursleitern gut ausgebildet.**

Die Eibeler Samariter sind eine fröhliche und bunt gemischte, aufgestellte Truppe. Sie treffen sich einmal im Monat zu einer Übung mit spannenden Themen, welche durch die gut ausgebildeten Kursleiter cool und frisch aufbereitet werden. Das Gelernte nützt den Mitgliedern nicht nur im Sanitätsdienst, sondern auch im Alltag und lässt sie ruhiger und gelassener mit unerwarteten Situationen rund um die Themen Unfall und Gesundheit umgehen.

Die Mithilfe bei Blutspende-Aktionen oder bei Anlässen im Sanitätsdienst ist freiwillig. Dort kann das Gelernte aktiv angewendet werden. Die Samariter leisten dabei einen sehr wichtigen Beitrag.

Die Samariter Inwil bieten regelmässig Bevölkerungskurse an. So wird zweimal jährlich am Nothilfekurs von einem aufgestellten Kursleiter-Team ganz viel Wissen vermittelt, damit die Kursteilnehmer bei einem Unfallereignis wissen, was zu tun ist. Beim BLS-AED-SRC Kurs lernen die Teilnehmenden, bei einem Herznotfall richtig und schnell zu reagieren und wissen auch wie ein Defibrillator richtig einzusetzen ist.

Jede Frau und jeder Mann kann auch ohne Vorkenntnisse Samariter/Samariterin werden. Alles was Du mitbringen musst, ist die Motivation helfen zu wollen. Wie das mit dem Helfen geht, lernst Du von den SamariterlehrerInnen. Vielleicht weisst Du ja schon ganz Vieles und hast Interesse, Dein Wissen weiterzuvermitteln. Hast Du Lust bei Samari-

terübungen oder Bevölkerungskursen vorne zu stehen und den KursteilnehmerInnen und SamariterInnen etwas beizubringen? Die Samariter Eibu freuen sich sehr, wenn auch das bestehende Ausbildungskader erweitert wird. Auch ohne Vorkenntnisse kannst Du dahin kommen – die Samariter Eibu unterstützen Dich gerne dabei.

Komm doch einmal ganz unverbindlich zu einer Monatsübung und schau rein – oder melde Dich per Telefon, Mail oder WhatsApp bei Nicole Hoppler unter 079 667 63 48 / [hoppler.nicole@bluewin.ch](mailto:hoppler.nicole@bluewin.ch)

Wir freuen uns auf Dich und heissen Dich herzlich willkommen – denn Samaritersache ist Herzenssache.

Weitere Informationen findest Du auf der Website [www.samariter-inwil.ch](http://www.samariter-inwil.ch)

*Nicole Hoppler, Samariter Inwil*



**Realistische Unfallsituation bei einer Monatsübung**



**Kursleiterin Catia Häcki leitet eine Samariterin beim Anlegen eines Verbandes an**

## Mit Vollgas ins neue Pfadijahr

Nach einem tollen Sommerlager konnten wir alle motiviert ins neue Pfadijahr starten.

Kurz vor Schulstart fand für unsere Biber das Biberweekend statt. Nachdem alle Biber ihr Gepäck abgeladen hatten, stürmte der alte und verletzte Indianerhäuptling zu uns. Er bat uns um Hilfe, den Schatz zu finden. Also starteten wir mit der Indianerausbildung. Als erstes gestalteten die Biber ihren eigenen Indianerschmuck und verzieren unsere Indianertrommel. Nach einem feinen Zvieri hörten wir plötzlich das Wiehern von Pferden. Wir durften tatsächlich auf Ponys reiten und sogar ohne Sattel! Nach einem feinen Znacht mussten wir unsere neuen Fähigkeiten feiern – bei einem Tanz um das Lagerfeuer und einem Dessert. Anschliessend kuschelten wir uns in unsere Schlafsäcke und hörten der spannenden Indianergeschichte zu, bis unsere Augen zufielen. Am nächsten



Morgen assen wir ein feines Zmorge. Danach machten wir uns auf den Weg, um den Schatz zu finden. Nach einer anstrengenden Suche fanden wir eine Kiste, die sogar mit uns reden konnte. Wir knackten den Code und fanden Biberketten als Erinnerung an unser Weekend. Wir verabschiedeten uns mit dem Biberruf und freuen uns bereits aufs nächste Biberweekend.

Gleich nach den Sommerferien fand unsere Schnupperaktivität statt, bei der alle die Möglichkeit hatten, Pfadiluft zu schnuppern.

Die Biber lernten sich zuerst durch ein Spiel besser kennen. Anschliessend mussten die Biber ihre Geschicklichkeit und Schnelligkeit bei verschiedenen Stafetten unter Beweis stellen. Freddy brachte Gummibärli mit und wir spielten das Spiel «verzaubertes Gummibärli». Plötzlich fanden wir nach langer Suche endlich den Schatz. Darin befand sich ein feines Zvieri.

Die Wölflis verbrachten den Nachmittag zusammen mit Globi und unseren Pios in seinem Spielereich. Gestartet



wurde mit einem abgeänderten Eile mit Weile. Mit vielen sportlichen Aktivitäten und Minigames dazwischen war dies ein riesiger Spass! Das Wetter spielte jedoch nicht ganz mit und alle Wölflis waren völlig durchnässt. So mussten wir mit Globi leider ins Pfadiheim flüchten. Doch davon liessen wir uns nicht hindern. Der Spielenachmittag wurde drinnen im Warmen beendet und schon war die erste Aktivität bereits wieder vorbei.

Die Pfadistufe startete ihre Aktivität nach einem Kennenlernspiel mit einem Fightgame. Ziel war es, so viele Materialien wie möglich zu sammeln, um dem Bauern zu helfen, dass seine Eier nicht zerbrechen. Am Ende hatten sie Zeit, eine Konstruktion um das Ei herum zu bauen, damit es nicht zerbricht, wenn man es aus dem Fenster wirft.

Und schon stand der Corpsanlass vor der Tür. Aus den Pfadiabteilungen Ballwil, Eschenbach, Root, Rothenburg, Rain und Emmen kamen alle nach Eibu, um gemeinsam ein tolles Wochenende zu verbringen.



Das Monopoly-Team brauchte von der Wolfstufe Hilfe, ein neues und kreativeres Monopoly zu entwerfen. Dazu mussten zuerst viele Korken gesammelt werden. Diese konnte man sich an den jeweiligen Posten verdienen und anschliessend mit diesen Korken viel Bastelmaterial kaufen. So konnten die Wölflis ihrer Kreativität freien Lauf lassen und das Monopoly neu gestalten.



Auch für die Pfadistufe stand der Corpsanlass auf dem Programm, sogar mit Übernachtung in der Turnhalle. Ihnen fiel plötzlich auf, dass die Schlümpfe, die auf dem Gelände herumliefen, alle rosa und nicht mehr blau waren. Die verschiedenen Dörfer wurden durchgemischt und auf die Reise geschickt, um herauszufinden, wie man die Schlümpfe wieder blau färben könnte. Mitten in der Nacht fanden sie es schließlich heraus und färbten die Schlümpfe mit einem Ritual wieder blau. Am nächsten Morgen gab es für alle ein Frühstück und ein Abschlusspiel mit anschließender Rangverkündigung.

Schon war es wieder soweit und die alljährliche Pfadmesse stand an. Diesmal etwas anders als sonst. Am Samstagnachmittag hatten die Kinder Zeit, den Gottesdienst für den Sonntag vorzubereiten. Anhand von verschiedenen Workshops konnte entschieden werden, wo man gerne mitwirken möchte: Von Geschichten erzählen, Bilder zur Geschichte zu malen, Musik zu machen bis zur Vorbereitung des Apéros nach der Kirche. Am Sonntag trafen sich alle motiviert vor der Kirche und der geplante Gottesdienst konnte durchgeführt werden. Anschliessend durfte natürlich auch ein pfadtypisches Apéro und ein gemütliches Beisammensein nicht fehlen.



Nach diesen vielen ausserordentlichen Aktivitäten stand wieder einmal eine normale Samstagaktivität an. Die Biber starteten ihren Nachmittag mit dem Biberruf und wärmten sich mit einem WC Zingi auf. Ihrer Kreativität konnten sie anschliessend beim Legen von Waldmandalas freien Lauf lassen. Plötzlich kam Eula angeflogen und erzählte, dass Leo entführt wurde. Wir suchten ihn und fanden ihn gefesselt beim Pfadiheim. Er erzählte, dass die Männer, die ihn gefesselt hatten, etwas vom Waldsofa erzählten und dass sich dort ein Schatz befinden würde. Sofort machten wir uns auf den Weg dorthin. Wir fanden eine Karte, die uns quer durch den Wald führte, bis wir endlich den Schatz fanden. Darin befanden sich viele Süssigkeiten. Mit dem Biberruf verabschiedeten wir uns wieder.



Die Wolfsstufe verbrachte einen gemütlichen Nachmittag. Zuerst wurden beim Popcornspiel viele Maiskörner gesammelt, die dann zu Popcorn verarbeitet wurden. Das Popcorn konnten dann alle bei einem Filmnachmittag geniessen.

Die Pfadistufe liess sich kulinarisch verwöhnen. Sie kochten alle zusammen. Als Vorspeise gab es Kürbissuppe und zum Hauptgang Riz Cazimir. Zum krönenden Abschluss gab es Zimtschnecken als Dessert. Es war alles super lecker! Aber das Aufräumen hat doch mehr Mühe gemacht als gedacht... :P

Die Pios besuchten das Aeschbach Museum in Root und lernten den Weg der Schoggi genauer kennen. Als Krönung des gelungenen Morgens wurde zusammen gebruncht und Spiele gespielt.

*Eure Professoren Chio, Luna und Ansio*



# Erlebnismittwoch beim Hofladen Weber



Mittwoch, 20. September 2023. Um 14.00 Uhr trudeln 20 total gespannte Kinder beim Hofladen der Familie Weber ein. Was gibt es wohl zu erleben auf dem Hof? Wo darf mitgeholfen und ausprobiert werden?

Die muntere Kinderschar wird in zwei Gruppen aufgeteilt. Die einen starten beim Mosten. Fasziniert beobachten die Kinder wie aus den saftigen Äpfeln süsser Saft herausgepresst wird. Selbstverständlich dürfen sie auch dabei helfen und sind sichtlich stolz dabei. Dann darf jedes Kind noch eine Glasflasche bemalen um den feinen Most in der ganz persönlichen Flasche mit nach Hause nehmen zu können.

Die zweite Gruppe fängt damit an Bohnen zu pflücken. So cool, es gibt nicht nur grüne, sondern auch gelbe Bohnen! Jedes Kind darf die selbst geernteten Bohnen mit nach Hause nehmen. Bestimmt wird das Gemüse diesmal noch viel besser schmecken...

Zum Schluss gibt's noch ein Kuchenbuffet, feinen, frischen Süssmost und einen fröhlichen, unbeschwerten Austausch der Erlebnisse vom wunderbaren Nachmittag.

Ein riesengrosses Dankeschön der Familie Weber, die diesen Nachmittag möglich und zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht hat! Wer ihn noch nicht kennt: Der Hofladen ist grossartig und sehr zu empfehlen! Immer frische, saisonale Leckereien!



# Auch Waisenkinder brauchen Geborgenheit



**Am Sonntag, 7. Januar 2024 versammeln sich zahlreiche Kinder und Jugendliche in Inwil zum alljährlichen Sternsingen. Sie gestalten aktiv den Gottesdienst mit und ziehen anschliessend durch die Gemeinde, um den Menschen und Häusern Schutz und Segen zu überbringen.**

## Singen für einen guten Zweck

Dieses Jahr unterstützen die Sternsinger den Verein rocCONAKRY. Dieser setzt sich für verwaiste, beziehungsweise auch ausgesetzte Kinder in Guinea ein. «Während unzähliger Kurzaufenthalte in Westafrika kam ich beruflich in Kontakt mit Land und Leuten», erzählt der gebürtige Luzerner Roger Glur, Gründer von rocCONAKRY und amtierender Präsident des gleichnamigen Vereins. «Die ungefilterten Bilder der Armut, der Kriminalität und die der verwaisten oder ausgesetzten Kinder, welche mir immer wieder vor Augen geführt wurden, haben mich zum Handeln bewegt.» Anfangs ging es um Sachspenden und Geldzuwendungen. Doch schon bald plante Glur, dank finanzieller Unterstützung, selber ein Waisenhaus zu bauen. Vor vier Jahren konnte er schliesslich im Westafrikanischen Staat Guinea in der Stadt Coyah, rund 50 km von der Hauptstadt Conakry entfernt, das Waisenhaus «Centre rocCONAKRY» eröffnen. Abgesehen von ein paar wenigen Aufenthalten pro Jahr vor Ort koordiniert und überwacht er den Betrieb nebenberuflich aus der Schweiz. Er und seine Vereinsmitglieder arbeiten unent-

geltlich, die rund zehn Angestellten in Coyah werden entlohnt. Neben dem Neubau und der Inbetriebnahme der Infrastruktur konnte das Hilfswerk schon einiges bewirken. Die Kinder, die im «Centre rocCONAKRY» leben, besuchen die öffentliche Schule. Bildung ist wichtig! Der Innenausbau der Infrastruktur ist ein laufender Prozess. Unlängst wurden ein Nähatelier sowie eine Backstube eingerichtet, um die jungen Menschen ans Nähen, Teigverarbeiten und Backen heranzuführen. Im Waisenhaus leben aktuell 24 Kinder zwischen eins und fünfzehn Jahren. Sie erfahren dank des grossen Engagements von Roger Glur und seines Teams den bescheidenen Luxus von Geborgenheit in einem sicheren Zuhause auf Zeit.

## Was geschieht mit den Spendengeldern des Sternsingens?

Im «Centre rocCONAKRY» gibt es noch einige leere Zimmer. Damit die Kinder nach dem Schulunterricht in Ruhe die Hausaufgaben verrichten können, braucht es nicht nur Platz, sondern auch Mobiliar und Schreibmaterial. Erwartet wird kein modern eingerichtetes Lernlabor, sondern einfach ein paar Schreibpulte, Stühle und nach Möglichkeit eine Wandtafel und Kreiden.

## Kinder helfen Kindern

Willst du dieses Jahr auch (wieder) am Sternsingen mitmachen und für einen guten Zweck singen? Die Singproben finden am Montag, 27. November 2023 von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr oder von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr in der Aula im Rägeboge 3 statt. Bist du mindestens 6 Jahre alt, dann melde dich jetzt bei Irene Gattiker an.

E-Mail: [irene.gattiker@gmx.ch](mailto:irene.gattiker@gmx.ch) oder Tel. 041 448 09 87

## Weitere Termine:

- Hauptprobe: Samstag, 6. Januar 2024 im Möösli (Vormittag)
- Sternsingen: Sonntag, 7. Januar 2024 (ganzer Tag)

Die Verantwortlichen des diesjährigen Sternsingens bedanken sich bereits heute ganz herzlich bei der Inwiler Bevölkerung für die freundliche Unterstützung.



*Die Kinder im «Centre rocCONAKRY» geniessen ein sicheres Zuhause, besuchen die öffentliche Schule und werden medizinisch versorgt. (Foto zvg)*

Für Spenden mit TWINT bitte den nebenstehenden QR-Code verwenden.



Sternsinger Inwil



# Bombastische Herbstwanderung zur Klewenalp

**Fast 70 Kids des Turnvereins Inwil haben Mitte September frühmorgens die diesjährige Herbstwanderung in Angriff genommen. Über Stock und Stein führte der Weg in vier verschiedenen Routen von Niederrickenbach zur Klewenalp. Ein Tag voller Spass und Abenteuer!**

Die 69 motivierten Kids und 14 Leiterinnen und Leiter mussten früh aus den Federn. Die Ältesten reisten bereits kurz nach sechs Uhr morgens mit Bus und Zug nach Niederrickenbach. Eine Stunde später legten auch alle anderen los. Das Endziel der diesjährigen Herbstwanderung war mit der Klewenalp für alle Teilnehmenden gleich – der Weg dorthin variierte aber. Je nach Grösse und Alter der Kids galt es vier verschiedene Routen zu bewältigen. So genossen beispielsweise die Kleinsten zuerst die spektakuläre Bahnfahrt zur Musenalp und wanderten dann via Bärenfalle – Tannibüel während rund fünf Kilometern zur Klewenalp.


## Bräteln, geniessen und Glacé essen

Ganze elf Kilometer nahmen die Grössten unter die Füsse, hatte ihr Weg doch erst noch zum Buochserhorn geführt, ehe sie ebenfalls via Musenalp nach rund fünf Stunden am Endziel ankamen. Auf der Klewenalp wurde Feuer gemacht, gebrätelt, gelacht und viel gespielt. Nebst dem herrlichen Blick auf den Vierwaldstättersee und die Bergwelt, genossen

die Kids zum Abschluss auch noch ein feines Glacé. Gestärkt machte sich schliesslich die Gruppe Mitte Nachmittag wieder auf den Rückweg nach Inwil. Dieses Mal aber bequem mit der Bergbahn, Elterntaxi oder Zug und Bus.

Die Herbstwanderung war ein voller Erfolg und bleibt als bombastischer Tag voller Spass und Abenteuer in guter Erinnerung.






# TU DIR WAS GUTES

**Gruppe 20+**  
Mi. 18:45 - 19:45, Fussball  
Mi. 19:45 - 21:45, Polysport & Kräftigung  
Turnhalle Rägeboge

**Gruppe 55+**  
Mo. 19:45 - 22:00, Volleyball  
Do. 19:30 - 22:00, Polysport  
Turnhalle Rägeboge

sportclub.inwil@gmail.com



## We want you to SHINE DANCE FITNESS™



**Turnerinnen  
Inwil**

**Für:** Frauen ab 16  
**Ab:** 10.01.2024  
**Wann:** Mi. 20:15 - 21:15  
**Wo:** Multifunktionsraum,  
Turnhalle Inwil  
**Mit:** Corinne Blum

**SHINE Dance Fitness ist ein Ganzkörper - Workout mit Cardio- und Kräftigungs - Elementen basierend auf Schritten verschiedener Tanzrichtungen. Die Stunden sind vollgeladen mit aktueller Musik aus den Bereichen Pop, Hip Hop und R&B und für jedes Niveau passend. Komm vorbei und lass dich vom positiven Vibe anstecken!**  
**Anmeldung / Fragen: info@turnerinnen-inwil.ch oder bei Sigrid Amrein, 076 594 06 77**

## Glücksrad an der Eibeler Chilbi



Trotz dem für die Eibeler Chilbi ungewohnt kühlen Wetter, lief unser Glücksrad heiss und die Lebkuchen waren begehrt. Zwischen den Gängen haben wir die Besucherinnen und Besucher gefragt:

### «Was bedeutet für dich die Chilbi in Inwil?»

#### Und bekamen viele schöne Antworten:

- Für mich ist es das Highlight in Eibu, man trifft sich und hat eine gute Zeit miteinander.
- Es macht mich glücklich und ich treffe meine Freunde und Familie.
- Es ist ein toller Anlass für die Kinder.
- Man kann grossartige Preise gewinnen.
- Eibeler Chilbi: schönes Wetter
- Unser Dorffest, Kultur leben und lokale Vereine unterstützen. Die Kinder können selbstständig unterwegs sein.
- Eibeler Chilbi – Eibeler Treffpunkt. Und Münz nicht vergessen!
- Ein Anlass vom Dorf fürs Dorf.

- Kontakt mit Mitmenschen, die Vereine und Schule fürs Klassenlager unterstützen.

In diesem Sinne danke an alle die dabei waren und unser Dorf so lebenswert machen.

Barbara Kaufmann, Turnerinnen Inwil



## Eibeler Chilbi



### Herbstzeit ist Chilbizeit

Die Eibeler Chilbi am 14. und 15. Oktober 2023 wurde von der Musikgesellschaft Inwil organisiert und war gut besucht. Jung und Alt vergnügten sich beim Aussenbereich vom Zentrum Möösli mit verschiedensten Chilbiständen. Ein heisses Getränk oder ein feines Raclette, eine handgemachte Holzofenpizza oder etwas vom Grill waren bei den herbstlichen Temperaturen genau das Richtige für das gemütliche Beisammensein. Die «No Head Band» gab ein abwechslungsreiches und mitreissendes Blasmusik-Repertoire zum Besten und überzeugte mit ihrem Können.

### Glücksspiele und Spass auf der Hüpfburg

Einige ortskundige Vereine sowie die Schüler der 5. und 6. Klasse zeigten sich am Nachmittag mit verschiedensten Verkaufs- und Verpflegungsständen von ihrer besten Seite. Selbstgemachte Backwaren liessen Herzen höherschlagen. Die ganz kleinen Gäste waren mit der Hüpfburg und dem Ponyreiten bestens bedient. Bei diversen Glücksspielen konnte man gegen einen kleinen Zustupf in die Vereins- oder Klassenkasse mit von Partie sein und tolle Preise gewinnen.

Linda Schumacher





VEREIN KITA ZAUBERCHESCHTE

## Oktoberneuheiten aus der Kindertagesstätte Zaubercheschte



Die Tage werden merklich dunkler und kühler, es wird Zeit, sich vermehrt im Haus aufzuhalten und es sich gemütlich zu machen. Die Gruppenleiterinnen aus dem Erdgeschoss haben einen grossartigen Herbsttag zelebriert, mit Kürbissuppe kochen, den Tisch herbstlich eindecken und Blätterdrachen basteln. So wurden die Kinder mit dem Herbst vertraut gemacht. Angebote für die Sensomotorik haben vor allem den Kleinsten gefallen.

Es wird langsam Zeit um zu Basteln, Vorbereitungen für den Samichlausbesuch zu treffen, mit den Kindern Grittbänzlen und für eine ruhige und schöne Atmosphäre zu sorgen. Wir freuen uns bereits jetzt schon auf die Adventszeit und den Samichlaus.

Seit August 2023 steht unsere KiTa unter dem Motto «Mit dem Hasen Felix um die Welt». Beim Geburtstagsritual erleben die Kinder die Gruppenzugehörigkeit. Jedes Geburtstagskind wird beim Geburtstagsritual mit einem Ballon beschenkt, an dem eine Karte hängt. Mit den besten Wünschen von seinen Gspänli und seinen Betreuerinnen wird der Ballon dann in den Himmel verabschiedet. Bereits sind die ersten Grusskarten zurückgekommen. Eine kam sogar aus dem Muothatal!

Durch qualitativ hochstehende pädagogische Arbeit und vor allem durch die Erweiterung der Sozialkompetenz, werden Weichen für die Einschulung gelegt. Die Kinder lernen zu warten, im Kreis mitzumachen, sich auszutauschen und Kompromisse zu finden. Sie lernen zu partizipieren und entwickeln dabei nicht nur die Sprache, welche den Schlüssel, auch zur Integration darstellt.

An unserer letzten Teamsitzung haben wir uns wieder mit Notfällen bei Kleinkindern befasst. Es wurden fünf Poster erstellt, wo man gefährliche Situationen wie Verschlucken, Reanimation und richtiges Verhalten üben konnte. Auch wurde eingeschätzt, wo in unserer Institution Gefahrenquellen lauern, Hinweise auf Gefahrensymbole repetiert

sowie das richtige Verhalten bei Unfällen auf spielerische Weise geübt. Zauberhaften Dank an Salome und Güliye, welche die Teamsitzung geplant und gestaltet haben.

Seit einigen Monaten sind wir Teilnehmer am Projekt «Kitas schützen Kinder» des Kanton Luzern. Wir werden sensibilisiert, wie wir Kinder innerhalb der Institution ganzheitlich beobachten und schützen können. In den nächsten Wochen werden wir Gruppenleiterinnen uns vermehrt mit diesen Themen befassen und im Anschluss daran das Team dazu informieren.

Auf unserem Nachbargrundstück baut die HSC ein neues Firmengelände. Der Aushub und die Sanierungsarbeiten sind bereits abgeschlossen, momentan werden die Pfähle gerammt. Für uns war es sehr erfreulich, dass die Lastwagen bis Mitte Oktober über das Areal der Ziegelei gefahren sind und auch die Rammarbeiten werden erstaunlich ruhig durchgeführt. Die Kinder möchten jeden Tag schauen, wie sich die Baustelle entwickelt und stellen viele Fragen dazu.

Bevor sich das Jahr jetzt schon bald dem Ende entgegenneigt, bedanke ich mich von Herzen für die gute und herzliche Zusammenarbeit mit den Eltern! Zauberhaften Dank spreche ich auch an mein Team für die engagierte und liebevolle Arbeit mit den Kindern aus.

Und «last but not least» danke ich allen 107 Kindern aus insgesamt 24 Nationen, welche sich prächtig entwickeln und so für viele lustige und berührende Momente sorgen! Noch ein Hinweis in eigener Sache: auf den Baby- und Kleinstkindergruppen gibt es gewissen Tagen noch wenige Plätze.

Nun wünsche ich allen Eibelerinnen und Eibeler eine baldige besinnliche Adventszeit, frohe Feiertage und sende wie immer zauberhafte Grüsse!

Anita Stadelmann

## Die Bäckerei bleibt auch nach 117 Jahren im Dorf!



**Theo Hüsler und Theresia Spengeler (rechts) übergeben per Februar 2024 an Beat Kohler und Sandra Wutti (links), die mit «Emma's Bäckerei» in Inwil die Dorfbäckerei erhalten.**

Die Bäckerei Hüsler besteht seit beinahe 120 Jahren (nämlich seit 1906) im Dorf Inwil und wird mittlerweile in der vierten Hüsler-Generation geführt. In dieser Zeit ist unser Betrieb kontinuierlich gewachsen und hat sich zu einem wichtigen Teil des Dorflebens entwickelt. In all den Jahren haben wir den Betrieb mit viel Herzblut geführt. Der Zeitpunkt ist gekommen, um über die Zukunft unserer Bäckerei und des Cafés nachzudenken. Eine familien- oder firmeninterne Nachfolgeregelung ist leider nicht möglich. Somit haben wir uns entschlossen, die gesamte Liegenschaft mit Bäckerei-Café zu verkaufen. Gleichzeitig mit dem Verkauf der Liegenschaft, werden wir uns aus dem Bäckerei-Geschäft zurückziehen.

Es freut uns sehr, dass wir mit der Familie Peter, als neue Besitzerin der Liegenschaft, eine sehr gute Lösung gefunden haben. Unsere Familien sind seit über 100 Jahren gut befreundete Nachbarn. Wir teilen die emotionale Bindung zur Dorfbäckerei und teilen das gemeinsame Ziel: Die Bäckerei soll im Dorf bleiben. Angesichts der schwierigen Bedingungen in der Bäckereibranche freuen wir uns ausserordentlich, einen hervorragenden Nachfolger gefunden zu haben.

«Emma's Bäckerei» wird sie ab Februar 2024 mit frischem Brot und vielen Köstlichkeiten bedienen. «Emma's» ist ein junges, innovatives Bäckereiunternehmen, das bereits fünf Bäckereien (Luzern, Reussbühl, 2 Mal in Emmenbrücke und Sins) erfolgreich und mit viel Leidenschaft betreibt. Emma's Bäckerei setzt auf hohe Qualität, eine möglichst nachhaltige Produktion und regionale Lieferanten. Die beiden Geschäftsführenden Sandra Wutti (53) und Beat Kohler (55) sind auch privat ein Paar und in Sins (AG) Wohnhaft. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir den idealen Nachfolger für unser Dorf gefunden haben.

Die Bäckerei Hüsler wird noch bis Ende Januar 2024 geöffnet sein und Emma's Bäckerei wird nahtlos, anfangs Februar 2024 eröffnen.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre langjährige Treue zu unserem Betrieb und unserer Familie. Wir hoffen, dass auch die neuen Besitzer und Betreiber auf Ihre Unterstützung zählen können, um sicherzustellen, dass in unserem schönen Eibu auch in Zukunft eine Bäckerei mit Café existieren kann.

*Ihre Bäckerei Hüsler  
Theo Hüsler und Theresia Spengeler*



# Dopamin spielt mit!

## Sonderausstellung zur Gamesucht von November 2023 bis Juli 2024 in Luzern

Was macht Gamen so reizvoll? Warum werden manche davon abhängig? Und was hat das mit Dopamin zu tun? Diese Fragen beantwortet die interaktive Sonderausstellung Dopamin spielt mit! im Gameorama Luzern, die Akzent anlässlich von 30 Jahren Suchtprävention im Kanton Luzern entwickelt hat. Sie startet Anfang November 2023 und dauert bis Anfang Juli 2024.



**Spielen als Balanceakt: Ab November beleuchtet eine Sonderausstellung in Luzern Reiz und Gefahren des Gamens. (Bildquelle: Akzent)**

Die Ausstellung bietet eine wertvolle Gesprächsgrundlage für Familien und Schulklassen, um sich bei entspannter Atmosphäre über das Gamen, die Lust und den Frust auszutauschen. Im Zentrum steht ein aufwändig bearbeitetes Hirnmodell. Am blinkenden Objekt erfahren Besuchende, wie sehr das menschliche Gehirn das fortlaufende

Gamen anfeuert und welche Disziplin uns ein gesundes Mass abverlangt.

### Sprechen Sie «game-isch»?

Die Gamesprache ist ein eigenes Universum. Mit einem physischen Kartenspiel testen Sie Ihr Wissen und erweitern Ihren Wortschatz.

### Der Industrie einen Schritt voraus?

Die Gameindustrie macht Milliardengeschäfte, weil sie bewusst psychologische Tricks einsetzt. Seien Sie cleverer und entscheiden Sie selbst, was Sie wann tun möchten.

### Unterstützung bei Gamesucht?

Gaming Disorder ist seit 2022 eine offizielle Krankheit, deren Behandlung ein professionelles Umfeld bedarf. In der Ausstellung erhalten Sie Erfahrungsberichte sowie eine Übersicht der Hilfsangebote.

Haben wir Ihre Neugier geweckt? Wir freuen uns auf Ihren Besuch der Ausstellung Dopamin spielt mit! Von November bis Anfang Juli 2024 am Hirschengraben 49 in Luzern.

*Christina Thalmann, Ressort Kindheit/Jugend  
Ursula Gassmann, Ressort Frühe Kindheit*

Weitere Infos unter  
[akzent-luzern.ch/sonderausstellung](https://akzent-luzern.ch/sonderausstellung)



## Über Akzent Prävention und Suchttherapie

Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein Leben ohne Sucht ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.

# Erste Bauetappe Haus Sonnmatt abgeschlossen

Nach einer Bauzeit von fünf Monaten konnten anfangs Oktober die 21 Zimmer des Hauses Sonnmatt im Kopfbau bezogen werden. Die Grundrisse der Zimmer blieben unverändert. Die 25 m<sup>2</sup> grossen Zimmer sind sehr gemütlich und funktional und bieten einen wunderbaren Ausblick über Hochdorf, Richtung Erlösen und Römerswil. In den Nasszellen wurden Fjord-grüne Platten verlegt und der Boden ist mit einem rutschfesten Material versehen. Der Zimmerboden wurde in massiver Eiche ausgebaut. Die Zimmerbeleuchtung wurde neu positioniert und mit dimmbaren LED-Lichtern ausgestattet. Sowohl die Heizung als auch die Lüftung wurden saniert. Ein eingebauter Kleiderschrank sorgt für ausreichend Stauraum. Die Fenster mit massiven Holzrahmen sind dreifachverglast, was nicht nur lärmtechnisch gesehen ein Vorteil ist, sondern auch energetisch. Die Storen sind neu elektrisch bedienbar. Das Gebäude entspricht den hohen Anforderungen des Brandschutzes und der Erdbebensicherheit. Hierfür müssen hohe Kosten aufgewendet werden.

Die schmucken Zimmer wurden vorwiegend von den 18 Bewohnenden, wohnhaft entlang der Luzernstrasse, bezogen. So konnte Mitte Oktober 2023 die ein halbes Jahr dauernde zweite Bauetappe in Angriff genommen werden. Die über 30 m<sup>2</sup> grossen ehemaligen Doppelzimmer werden zu Studios mit Balkonen umgebaut.

Während der Bauzeit wurde kein teures Provisorium gebaut, dafür die Bettenanzahl reduziert. Deshalb können zurzeit nicht alle Wohnanfragen berücksichtigt werden. Besten Dank für Ihr Verständnis und herzlichen Dank an die umliegenden Häuser, die den Bewohnenden der Trägergemeinden im Seetal ein Zuhause bieten.

*Erika Stutz  
Geschäftsleiterin*



## Mit Duschen statt Baden Energie und Geld sparen

Der Winter naht, und Baden in der Badewanne wird wieder mehr zum Thema. Duschen ist jedoch hygienischer, hautschonender und weit umweltfreundlicher als Baden. Baden oder langes, heisses Duschen trocknet die Haut aus und kann die wichtige, hauteigene mikrobielle Flora schädigen. Ein kurzes, wechselwarm/-kaltes Duschen hingegen vitalisiert, fördert den Blutkreislauf und schont das Portemonnaie.

Selbst beim Duschen können Sie noch optimieren: Die drei wichtigsten Spar-Faktoren sind dabei der Einsatz eines Sparduschkopfs, kurze Duschkdauer und eine nicht zu heisse Temperatur.

Der Vergleich Baden und Duschen lohnt sich: Eine herkömmliche Badewanne fasst 150 bis 200 Liter. Ein üblicher Duschkopf hat einen Wasserdurchfluss von etwa 12 bis 15 Litern pro Minute. Ein Sparduschkopf kommt dagegen mit etwa 7 bis 9 Litern pro Minute aus – bei gleichem Komfort. Das bedeutet, dass der Sparduschkopf bis zu 50% der Wassermenge im Vergleich zu konventionellen Duschbrausen reduzieren kann. Damit wird auch der Energiebedarf und letztlich die Energiekosten halbiert. Im Vergleich zum Baden sparen Sie sogar bis zu 65% Energie und Kosten.



### Weiterführende Informationen:

<https://umweltberatung-luzern.ch/themen/umweltgesundheit/wasser-boden/wasser/trinkwasser>

### Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner:

[www.umweltberatung-luzern.ch](http://www.umweltberatung-luzern.ch)

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

## Förderprogramm für Kinder und Jugendliche

Chancengleichheit beginnt in der Kindheit. Jedes Kind soll spielerisch seine Stärken entdecken und gemeinsam mit seinen Kameradinnen und Kameraden gezielt gefördert werden. Deshalb hat die Winterhilfe 2012 das Empowerment-Programm für Kinder und Jugendliche lanciert. Unsere Spenderinnen und Spender ermöglichen dies. Mehr als 1600 Kinder können dadurch an unseren Sport und Freizeitangeboten teilnehmen.

### So funktioniert das Förderprogramm

Teilnehmen können armutsbetroffene Kinder bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres. Mit einer langfristigen Unterstützung wird eine nachhaltige Wirkung angestrebt. Jedes interessierte Kind verfasst für die Anmeldung ein Motivationsschreiben oder eine Motivationszeichnung.

Die Winterhilfe übernimmt die Kosten der Freizeitaktivitäten. Die Familie beteiligt sich mit einer Eigenleistung. 2012, zu Beginn des Förderprogramms, wurden 36 Kinder unterstützt. 2022 waren es bereits 1 633 Mädchen und Buben. Rund zwei Drittel werden durch sportliche und ein Drittel durch musische Aktivitäten gefördert.

### Ein grosses Dankeschön!

Unsere Spenderinnen und Spender ermöglichen unsere Leistungen, die wir für armutsbetroffene Menschen in der Schweiz erbringen. Als privater Verein sind wir vollumfänglich auf Spendengelder von Privatpersonen, Firmen und Stiftungen angewiesen! Vielen Dank, dass wir auf Sie zählen dürfen!

# Spendenergebnis der Herbstsammlung 2023 in Inwil



Altersarmut ist eine Tatsache: Rund zwölf Prozent der Pensionierten benötigen Ergänzungsleistungen. Rechnungen für ein neues Hörgerät oder hohe Heizkostenabrechnungen sind für EL-Beziehende eine riesige Belastung. Hier kann Pro Senectute mit seinen Hilfsfondgeldern gezielt unterstützen. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt durch den demografischen Wandel unserer Gesellschaft jährlich zu. Pro Senectute Kanton Luzern trägt mit ihren verschiedenen Dienstleistungen entscheidend dazu bei, dass Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Dies macht Pro Senectute mit Betreuungsangeboten für zu Hause wie Alltagshilfen, einem Mahlzeitendienst, administrativen und finanziellen Hilfen sowie kostenlosen Beratungen bei Fragen zu Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation. Im Sinne einer guten und umfassenden Betreuung fördert sie auch soziale Kontakte und Beziehungen und vermittelt sinnstiftende und bewegungsfördernde Tätigkeiten. Damit Pro Senectute älteren Menschen und ihren Angehörigen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen kann, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

## Ein grosses DANKESCHÖN für die wohlwollende Unterstützung!

Mit dem Leitsatz «Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird.» sammelten Freiwillige vom 18. September bis 28. Oktober in den vergangenen Wochen Spenden, um älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes

Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. So kamen in der Gemeinde Inwil Fr. 12 380.50 zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern danken Lisbeth Buchmann und Maria Kreienbühl, Ortsvertreterinnen von Inwil, allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Sammelnden. Einmal mehr haben sie mit viel Herzblut und persönlichem Engagement diesen freiwilligen Einsatz geleistet. Es sind dies: Frau Hanni Amstutz, Frau Romy Gwerder, Frau Sophie Häfliger, Frau Margrit Huwiler, Frau Maria Kreienbühl, Frau Doris Luthiger, Frau Bernadette Mattmann, Frau Anna Meierhans, Frau Edith Michel, Frau Isabella Rust, Frau Bea Schacher, Frau Marianne Sigrist, Frau Edith Slamanig und Frau Paula Widmer.

Der in der Gemeinde verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in Inwil eingesetzt. Dabei werden folgende Gruppen berücksichtigt: Das Seniorenturnen, die Freizeitgruppe der Senioren, Frohes Alter Inwil und der Frauen-Mütterverein Inwil.

DIVERSES



**drehscheibe 65plus seetal**  
sicher, selbstständig und aktiv im Alter

## Die kostenlose Anlaufstelle für Altersfragen in der Region Seetal

Ich fühle mich einsam. An wen kann ich mich wenden?

Wo erhalte ich Unterstützung für meine Eltern?

Wie lässt sich meine Vorsorge regeln?

Wo kann ich mich freiwillig engagieren?

Gibt es Tanzangebote für mein Grosi?

**Tel. 041 910 10 70**

Wir haben Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr. Rufen Sie uns an.

Die Drehscheibe 65plus Seetal ist ein Angebot der Gemeinden Aesch, Ballwil, Ermensee, Eschenbach, Hitzkirch, Hochdorf, Hohenrain, Inwil, Rain, Römerswil und Schongau gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Luzern. [www.seetal65plus.ch](http://www.seetal65plus.ch)

**PRO SENECTUTE**

# Alkohol im Alter – Zwischen Genuss und Risiko

Mit dem Eintritt in den Ruhestand eröffnen sich möglicherweise ganz neue Möglichkeiten, sich dem Genuss von Bier, Wein und anderen alkoholischen Köstlichkeiten zu widmen. Mehr Zeit steht zur Verfügung, sei es für Schlemmer- und Kulturreisen, die Pflege des Weinkellers oder einfach nur zum Geniessen. Ein moderater Alkoholkonsum kann sich auch positiv auf die Gesundheit auswirken, da er vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen schützen kann.

Gleichzeitig ist bekannt, dass etwa acht Prozent der über 65-Jährigen mehr Alkohol konsumiert als für diese präventive Wirkung erforderlich wäre. Dadurch steigt das Risiko gesundheitlicher Schäden, da mit zunehmendem Alter auch die Risiken des Alkoholkonsums steigen:

- Der Körper enthält im Alter weniger Wasser, sodass die gleiche Menge Alkohol einen höheren Promillewert bewirkt als früher.
- Der Alkoholkonsum erhöht entsprechend das Risiko für negative Effekte wie Unfälle, Stürze, Schlafstörungen, Wechselwirkungen mit Medikamenten usw.
- Die oft abrupten Veränderungen im sozialen Bereich (Kinder ziehen aus, Eintritt in den Ruhestand, Krankheit, Schmerzen, Verlust nahestehender Personen) stellen bedeutende Einschnitte dar, die zu einem «späten» Alkoholmissbrauch führen können.

Oft sind es Angehörige oder aussenstehende Personen, die sich zuerst fragen, ob auffällige Symptome möglicherweise auf ein Alkoholproblem hinweisen könnten. Gerade bei älteren Menschen zögert das Umfeld oft, zu reagieren. Möglicherweise zu Unrecht, denn für viele Menschen ist es eine große Erleichterung, Anteilnahme zu erfahren und mit einer vertrauten Person darüber zu sprechen.

Sind Sie unsicher, wie es um Ihren eigenen Alkoholkonsum steht? Oder machen Sie sich Sorgen darüber, wie eine nahestehende Person mit Alkohol umgeht? Im Zentrum für Soziales Hochdorf und Sursee finden Sie qualifizierte Fachkräfte, die sich Zeit für ein Gespräch nehmen. Rufen Sie einfach an. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.

## Zentrum für Soziales

Bankstrasse 3b, 6280 Hochdorf

Tel. 041 914 31 31

hochdorf@zenso.ch

www.zenso.ch

## FABIA

# Deutsch- und Integrationskurse

Im Schulhaus Lindenfeld in Eschenbach sind diesen Herbst zwei Sprachkurse des Niveaus A1 gestartet. Die Kurse dauern ein Semester und können für Fr. 5.00 pro Lektion besucht werden. Organisiert werden sie von FABIA Luzern.

Hauptziel ist die Förderung der Kommunikationsfähigkeit in der deutschen Sprache. Die Teilnehmenden lernen hören, sprechen, lesen und schreiben und werden mit Themen des Schweizer Alltags vertraut gemacht.

Es besteht die Möglichkeit, solche Kurse zukünftig auch in Inwil durchzuführen, sofern genügend Teilnehmende vorhanden sind. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter [info@inwil.ch](mailto:info@inwil.ch).

**Mit der Umstellung der Uhren auf die Winterzeit nimmt die Zahl der Einbrüche tendenziell zu. Einbrecher nutzen sowohl die düsteren Tage als auch die früh einsetzende Dämmerung und dringen vorzugsweise spontan in Einfamilienhäuser sowie Parterrewohnungen von Mehrfamilienhäusern ein. Die Luzerner Polizei will mit der Kampagne «Bei Verdacht Tel. 117 – Gemeinsam gegen Einbruch» die Bevölkerung miteinbeziehen und gemeinsam Einbrüche verhindern.**

## Wie kann ich mich gegen Einbruch schützen?

Dass Sie die Tür hinter sich abschliessen, wenn Sie das Haus verlassen, versteht sich wohl von selbst. Nur: Was ist das eigentlich für eine Tür? Ist sie aus Stahl oder aus Sperrholz? Oder sogar teilweise aus Glas? Wie ist sie verankert? Wie sieht das Schloss aus? Wie steht es mit der Terrassentür? Und mit der Kellertür? Sind alle Fenster verriegelt, auch die im ersten Stock? Haben Sie ein Lichtschachtgitter? Wie ist es gesichert?

Wenn Sie all diese Fragen jetzt nicht einfach beantworten können, sollten Sie auf jeden Fall weiterlesen. Denken Sie, Einbrecher kommen nur bei Nacht und Nebel und auch nur zu reichen Leuten? Falsch! Die grosse Mehrheit aller Einbrüche in Privatwohnungen wird tagsüber begangen, quer durch alle Wohngebiete, und oft schon vormittags. Warum? Weil dann die meisten Menschen nicht zu Hause sind, sondern am Arbeitsplatz, beim Shoppen oder sonst wo. Bei Einbrüchen in Geschäftsräume ist es umgekehrt. Sie finden hauptsächlich nachts statt, dann sind die meisten Menschen wieder in ihren Wohnungen oder zumindest nicht im Geschäft.

Was lernen wir daraus? Grundsätzlich wollen Einbrecher nicht gesehen werden. Und auch niemandem begegnen. Denn Einbrecher sind zumeist keine Gewalttäter. Sie wollen niemanden verletzen und auch nicht verletzt werden. Deshalb scheuen sie Lärm, Aufwand, Komplikationen und – wenn es dunkel ist – das Licht. Alles soll so schnell, so leise und so unauffällig wie möglich geschehen.

Das ist der Grund dafür, dass der mit Abstand grösste Teil aller Einbrüche eben nicht wie im Film mit Schweissbrenner und Glasschneider verübt wird, sondern mit einfachen Hebelwerkzeugen, die in jede Jackentasche passen, wie



**«Denken Sie, Einbrecher kommen nur bei Nacht und Nebel? Falsch!»**

**Roland Jost, Chef Sicherheitsberatung**

z. B. einem Schraubenzieher. Genau hier können auch Sie Ihren Hebel ansetzen. Wenn Sie nämlich alle Schwachstellen beseitigen, bei denen z. B. ein Schraubenzieher als Einbruchwerkzeug funktionieren könnte, dann haben Sie das Einbruchrisiko bereits ganz erheblich gesenkt! Und Sie können natürlich noch weiter gehen; es gibt zahlreiche Möglichkeiten, die Sicherheit zu erhöhen. Wir alle wissen, hundertprozentige Sicherheit gibt es nicht im Leben. Deshalb sollten Sie sich gut überlegen, wann Ihr persönliches Sicherheitsbedürfnis gestillt ist, d. h. welche Schutzmassnahmen in Ihrem Fall verhältnismässig und wirtschaftlich erscheinen. Gemeinsam mit unabhängigen Experten sollten Sie dann Ihr individuelles Schutzziel definieren.

Es gibt verbindliche Einbruchschutznormen und Widerstandsklassen, auf die Sie bei baulichen Neuanschaffungen bzw. Nachrüstungen (z. B. Türen und Fenster) achten sollten; auch hier lassen Sie sich am besten von Fachleuten beraten.

## Sicherheitsberatung

Informieren Sie sich mit den Broschüren der Schweizerischen Kriminalprävention ([www.skppsc.ch](http://www.skppsc.ch)). Zudem besteht die Möglichkeit einer kostenlosen und kompetenten Einbruchschutzberatung der Luzerner Polizei. Die Präventionsspezialisten zeigen Ihnen zu Hause die technischen Möglichkeiten der Einbruch- und Diebstahlsicherung auf. Die Nummer der Prävention der Luzerner Polizei lautet 041 289 24 44. Oder kontaktieren Sie uns über die Website [www.polizei.lu.ch](http://www.polizei.lu.ch).



117 POLIZEI-NOTRUF

# Preis-Kreuzworträtsel 4/2023



**Lösungswort:**

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

## Waagrecht

1. Gebündelte Getreidehalme
5. Eine Rose, die im Winter blüht
13. Ehem. Leiterin der Quiz-Show «Risiko» (Gabriela ...)
15. Lebensmittelkonzern in Lenzburg
16. Franz.: man
17. Abk. für «Registertonne»
18. Bruder von «Abel»
19. Kurz für «an dem»
20. Ital.: Insel
22. Gemeinde an der Südseite des Walensees
23. Das grösste Landraubtier Afrikas
24. Ein Laufvogel
30. Zu keiner Zeit
31. Fliesst durch Bern
33. Engl.: Lebensmittel
34. Nicht fest
35. Hauptstadt der italienischen Provinz Apulien
37. Pflanzen, die die Kälte überstehen, sind ...
42. Abk. für «Esslöffel»
43. Form von «können»
45. Legendärer Fernsehreporter (Karl ...)
47. Nicht besser vorstellbar
49. Nicht lang
51. Südlichste Gemeinde im Seetal
54. Material zum Modellieren
55. Leuchten am Weihnachtsbaum
56. Italienischer Männername

## Senkrecht

1. Hauptarbeit eines Gärtners
2. Offizielle Stelle
3. Abk. für «Raumgewicht»
4. Hauptstadt von Aserbaidshans
5. Ein Euro hat 100 ...
6. Auto-Kz. für Honduras
7. Pers. Fürwort (3. Fall)
8. Chemisches Zeichen für Selen
9. Drei Singende sind ein ...
10. Königin der Blumen
11. Kochsalzhaltiges Wasser beim Gewinn von Salz
12. Kurzform von «Jelena»
14. Internationales Verkehrszeichen für Lastwagen
19. Länderkürzel für «Niederländische Antillen»
21. Auto-Kz. für den Kanton Obwalden
22. Kreuz und ...
25. Mädchenname
26. Steinfrucht (etwas grösser als eine Zwetschge)
27. Lebensraum mit stets nassem Boden
28. Apfelsaft
29. Karl Lagerfeld war ein ...schöpfer
32. Herbstblume
36. Männername
38. Sehr seltener Frauenname in Deutschland
39. Intervall in der Tonleiter im Abstand von 3 Stufen
40. Mehrzahl von «Erz»
41. Initialen von DJ Bobo (René ...)
44. Auto-Kz. für Albanien

Das Lösungswort von Ruedi's Preiskreuzworträtsel der letzten Ausgabe der Ratsstube war

## RAIFFEISEN

### Wir gratulieren den Gewinner/innen:

1. Preis Iten Frieda
2. Preis Stadelmann Melina
3. Preis Huber Fabian

Sponsor des letzten Preiskreuzworträtsels war die Raiffeisenbank Oberseetal. Ein herzliches Dankeschön geht an den Verfasser Ruedi Marbacher.

- |          |           |
|----------|-----------|
| 1. Preis | Fr. 100.– |
| 2. Preis | Fr. 50.–  |
| 3. Preis | Fr. 25.–  |

Von links oben nach rechts unten ergeben die grauen Felder das Lösungswort. Schreiben Sie dieses sowie Ihren Namen und Adresse auf eine Karte und legen Sie diese bis am 15. Dezember 2023 in den Gemeindebriefkasten oder schreiben Sie eine E-Mail an [ratsstube@inwil.ch](mailto:ratsstube@inwil.ch).

### Senkrecht (Fortsetzung)

46. Kartenspiel
48. Kfz-Zeichen für Eneke/D
50. Auto-Kz. des Kantons Uri
52. Abk. für «Milliliter»
53. Produkt des Huhnes

**Kids-Dance**  
mit Andrea Wicki

Zu tollen Rhythmen tanzen macht Spass. Sei dabei und erlerne mit viel Freude einige Schritte und Bewegungen zu aktueller Musik.

<b>Datum</b>	Mittwoch, 24. Januar 2024
<b>Wo</b>	Aula Schulhaus Inwil
<b>Zeit</b>	14:00 Uhr Gruppe 1 (Kindergarten) 15:15 Uhr Gruppe 2 (1. bis 3. Klasse)
<b>Kosten</b>	CHF 4.- pro Kind für Mitglieder FMG CHF 6.- pro Kind für Nichtmitglieder
<b>Mitnehmen</b>	Stoppersocken (oder barfuss), Trinkflasche



**Anmeldung** bis spätestens 20. Januar 2024 unter [www.fmg-inwil.ch](http://www.fmg-inwil.ch).  
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt!

Wir freuen uns auf viele tanzbegeisterte Kinder.



**ADVENT im STALL...**  
...zauberhafter Weihnachtsmarkt  
an der Hauptstrasse 48, Inwil  
bei Familie Lischer



**Öffnungszeiten:**

Samstag, 25. Nov., 2./9. und 16. Dez. 16 - 18 Uhr  
Sonntag, 26. Nov., 3./10. und 17. Dez. 14 - 16 Uhr



**WÜSTENBEWOHNER – Met üs i de Oase  
bechonsch au du e roti Nase**



**27. JANUAR 2024**  
**FASNACHTSPARTY EIBU**

Am 27. Januar 2024 ab 14:30 ist das Möösli für die ganze Bevölkerung geöffnet!  
Was gibt's zu sehen? Unglaubliche Dekorationen nach dem Motto Wüstenbewohner  
und ein Ständli der Säulischränzer. Zudem spielen die Kleinformationen Die  
Original Chromme vo Baubu und TREBIÄ. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie  
mit uns ein paar Stunden bei einem kühlen Bier oder warmen Kafi!





## Mütter- und Väterberatung Dezember 2023 bis März 2024

Die Mütter- und Väterberatung steht Ihnen folgendermassen zur Verfügung:

### jeden 3. oder 4. Dienstag im Monat im Zentrum Möösli

19.12.2023 ab 10.00 bis 17.00 Uhr mit Anmeldung  
23.01.2024 ab 10.00 bis 17.00 Uhr mit Anmeldung  
27.02.2024 ab 10.00 bis 17.00 Uhr mit Anmeldung  
26.03.2024 ab 10.00 bis 17.00 Uhr mit Anmeldung

### Anmeldung für telefonische Beratung:

Montag bis Freitag, 8.00 – 11.30 und 14.00 – 16.00 Uhr,  
Tel. 041 914 31 41

### Website Zentrum für Soziales:

[www.zenso.ch/muetter-\\_und\\_vaeterberatung](http://www.zenso.ch/muetter-_und_vaeterberatung)



## Unsere nächsten Termine

### Blutspenden

Donnerstag, 23.11.2023, 17.00 – 20.00 Uhr, Möösli

*Neuspender/innen möchten wir bitten, spätestens eine Stunde vor Spendeschluss zu kommen.*

### Monatsübung «Wissen auffrischen» und Chlaushöck

Donnerstag, 14.12.2023, 20.00 – 22.00 Uhr

*Die Monatsübungen der Samariter Inwil dürfen gerne unverbindlich besucht werden!*



SCANMICH

Infos unter [www.samariter-inwil.ch](http://www.samariter-inwil.ch)



# Christbaumverkauf ab 09. Dezember



**Familie Lischer, Hauptstrasse 48, 6034 Inwil**

## Einladung zur Mitgliederversammlung (MV) vom Freitag, 23. Februar 2024, 19.30 Uhr

### Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählerinnen
2. Protokoll der letzten MV 2023
3. Jahresrückblick
4. Kasse und Budget / Revisorinnenbericht
5. Wahlen Gesamtvorstand
6. Mutationen
7. Jahresprogramm 2024
8. Verschiedenes
9. Schlusswort der theologischen Begleitung

Die Mitgliederversammlung findet im gewohnten Rahmen im Mööslü statt. Auf euch wartet ein Unterhaltungsprogramm, leckere Verpflegung und eine Tombola.

### Anmeldung

Anmeldungen werden von Patricia Britschgi via Mail [pbritschgi@hotmail.com](mailto:pbritschgi@hotmail.com) oder telefonisch unter 079 222 13 06 entgegengenommen. **Anmeldeschluss ist der 9. Februar 2024.**

### Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag von CHF 25.— kann auf folgende IBAN Nummer überwiesen werden: **CH63 8118 7000 0000 2580 4, Raiffeisenbank, Eschenbach LU.** Eine Einzahlung ist auch per Twint auf **079 222 13 06** oder in bar an der MV möglich.

Herzliche Grüsse

Euer Vorstand der FMG-Inwil



## Fahrplanwechsel, 10. Dezember 2023

Alle Änderungen: Seetal

Ab dem 10. Dezember 2023 gilt der neue Fahrplan, gültig bis 14. Dezember 2024. Die wichtigsten Änderungen im Fahrplanangebot von PostAuto im Seetal finden Sie nachfolgend aufgeführt. Die neuen Fahrpläne mit allen Anpassungen sind auf [www.ov-info.ch](http://www.ov-info.ch) verfügbar.

### Seetal

Linie	Nr.	Änderungen
Beinwil am See–Beromünster	398	Anpassung bei den Abfahrtszeiten im Minutenbereich. Prüfen Sie frühzeitig den Online-Fahrplan.
Beinwil am See–Rickenbach LU–Sursee	399	Anpassung bei den Abfahrtszeiten im Minutenbereich. Prüfen Sie frühzeitig den Online-Fahrplan.
Hochdorf–Rotkreuz (TransSeetalExpress)	110	Anpassung bei den Abfahrtszeiten im Minutenbereich. Prüfen Sie frühzeitig den Online-Fahrplan.

PostAuto AG  
Markt und Kunden  
Gebiet Mitte  
Inseliquai 8  
6005 Luzern

Tel. 0848 100 222  
E-Mail: [kundenberatung@postauto.ch](mailto:kundenberatung@postauto.ch)  
[www.postauto.ch](http://www.postauto.ch)



PostAuto Fahrplanwechsel Zentralschweiz Dezember 2023

**NEU**  
in Inwil



**Basketball**  
**Club**

**BBC Inwil Hoopers**



**Hast du Lust Basketball zu spielen?**

**Für Jung und Junggebliebene**  
[Erwachsene und Junioren ab Jg. 2013]

**Bist du auch ein Hooper?**

**Dann melde dich auf**  
[info@bbc-inwil-hoopers.ch](mailto:info@bbc-inwil-hoopers.ch)



**FROHE WEIHNACHTEN**

ZUM AUSMALEN



© www.kinder-malvorlagen.com



# JAHRESKONZERT

Musikgesellschaft Inwil | Direktion: Florian Schneider

## «ART - KUNST - ARTE»

mit Karikaturistin Agnes Avagyan

Freitag, 8. und Samstag, 9. Dezember 2023  
20:00 Uhr im Gemeindezentrum Möösli, Inwil